Bernspred-Ansaigt Danzig formie die nordöstlichen Brovinzen. Berliner Bureau: Ami IV. Ar. 397.

Die "Danziger Zeitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Retterhagergasse 4, bei sämmtlichen Abholestellen und bei allen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Abonnementspreis für die "Danziger Zeitung" mit dem illustrirten Wishlatt "Danziger Zibele Blätter" und dem "Meftpreußischen Canb- und hausfreund" vierteljährlich 2 DRh., durch die Poft bezogen 2,25 DRk., bei einmaliger Juftellung 2,65 DRk., bei zweimaliger 2,75 DRk. - Inferate hoften für die fiebengespaltene gewöhnliche Schrift ile ober beren Raum 20 Pf. Die "Dangiger Zeitung" vermittelt Infertionsauftrage an alle auswartigen Zeitungen qu Driginalpreifen.

hierzu eine Beilage.

Telegramme. Der Raifer über die Bagar-Bohlthätigkeit.

Berlin, 10. Juni. Die ber "Rheinische Courier" erfährt, bat fich ber Raifer bei feiner letten Anwefenheit in Wiesbaben über feine Stellung gu ben Wohlthätigkeits-Bajaren ausgesprochen. Als bem Raifer beim Bejuch einer Rirche vom Pfarrer Lieber mitgetheilt murbe, baf ein mohlthätiger Burger jur Erbauung eines Bemeindehauses 125 000 Mh. gespendet habe, fagte ber Raifer: "Das ist etwas Schönes, das freut mich fehr; bas ift etwas gang anderes als biefe Bagare." Der Raifer ließ in feiner weiteren Antwort keinen 3meifel barüber, bag ihm die Bagar-Wohlthatigheit höchft uninmpathifch fet. Er erinnerte babei an ben verstorbenen General-Guperintenbenten Buchfel, ber fich in braftifcher Beife über biefe Art ber Mohlthätigkeit ausgelaffen habe. Der Raifer fprach bann noch ben Bunfch aus, baff auch in Wiesbaden ber Berfuch gemacht werbe, bie protestantifden Gotteshäufer auch an Mochentagen offen ju halten, womit man in Berlin gute Erfahrungen gemacht habe. "Deine Frau bat", fo äuferte fic ber Raifer, ,aus eigener Tafche bie Mittel jur Derfügung geftellt, daß an zwei Nachmittagen in ber Boche ber Organist spielen kann. Das hat viele Leute herangezogen. 3ch habe viele Briefe gelefen an meine Frau von Frauen aus dem Bolke, barunter auch von focialbemokratifden, die meiner Frau für diese Ginrichtung bankten."

Berlin, 10. Juni. In den Berhandlungen im Cultusministerium über eine Revision der Berordnung betreffend den Berhehr mit Argneimitteln hat man fich grundfählich für die Rothmendigkeit einer Revision ausgesprochen. Die Dehrjahl trat auch bafür ein, baf ben Droguiften eine größere Greiheit als bisher ju gemähren fet. Es murbe einstimmig ber Gtandpunkt vertreten, baf von den jeht freigegebenen Mitteln keines bem freien Berhehr ju entziehen fei.

Biesbaden, 10. Juni. Bon der geftern volljogenen Reichstagserjanmahl liegt das Rejultat aus 80 Orten vor. Es erhielten bisher Wintermener (freis. Dolhsp.) 5896, Jugger (Centr.) 5303, Quarch (Sociald.) 4850 und Bartling (nat.-lib.) 2875 Stimmen. Aus 16 bleineren Ortschaften fehlt noch bas Resultat; eine Stichmahl gwischen Wintermener und Jugger gilt als höchft mabrscheinlich. Die Socialdemokraten haben eine Stimmenabnahme ju verzeichnen, in ber Gtabt Miesbaben haben fie allein ca. 800 Stimmen perloren.

Bien, 10. Juni. 3m Gemeinderath kam es ju Carmicenen. Die Liberalen bezeichneten eine vom Bürgermeister Lueger vorgenommene Abftimmung für gefälscht, lärmten, schlugen auf die Butte und verließen ichließlich den Gaal und überfandten bem Statthalter einen Protest.

Athen, 10. Juni. Die Erkaiferin Gugente ift geftern hier eingetroffen.

Aleines Feuilleton.

Blumencorfo in Botsbam.

Geit fünfzehn Jahren jum erften Male wieder hat am Dienstag Nachmittag in Gegenwart bes Raiserpaares ein Blumencorso in der Allee an der ruffifchen Colonie in Potsdam ftattgefunden. Am Bege entlang maren Langen mit mehenden Jahnden aufgepflangt, an benen auf der einen Geite Leib-Barbehufaren, auf ber anderen Geite Garde-Ulanen postirt maren. Schon von 5 Uhr ab ericien eine Schaar berittener D spiere, bet einem glich ber Gattel einem Kornblumenselbe, mahrend zu beiben Geiten des Pferdehalses mit Blumen gefüllte Rörbe herabhingen, eines anderen Pferd trug an der Mähne rothe Rojen u. a. m. Gine lange Reihe von Equipagen, eine hinter der anderen, mar an ber nach dem Bornstedter Felde gelegenen Geite ber Allee aufgesahren, mahrend die rechte Geite bis jur Ankunft des Raiferpaares freigehalten murbe. Gammiliche Wagen waren überreich mit natürlichen Blumen geziert; man fab nur wenige künftliche Blumen. Oberhofmaricall Graf Culenburg kam mit feiner Familie in einem Candauer, der gang mit Akazienblüthen ausgeschlagen mar; hofmaricall Freiherr v. Lyncher hatte feinen Jagdmagen mit dunkelrothen und roja Baonien becorirt, Erbpring Wilhelm von Sobengollern ericien vierpannig in einem Gefährt mit weißen Relken, Pring Rarl Anton von Sobenzollern mit Bemablin, beren Toilette illa Farbe zeigte, wie

Politische Uebersicht.

Danzig, 10. Juni. Die maritime Begleitung des Raisers.

Ueber die maritime Begleitung des Raisers auf feinen Reifen (Nordlandsreife und nach Rufland) gehen gang verschiedenartige Rachrichten burch Die Preffe. Bunadit ift bekannt, baf ber Raifer fowohl seine Nordlandsreise als auch die nach Rufland auf der Vacht "Hohenzollern" (Commandant Capitan zur Gee Freiherr v. Bodenhausen) machen wird. Auf der Nordlandsreise, die am 5. Juli angetreten werden wird, wird die haiserliche Bacht ber ichnelle Rreuger 8. Rlaffe .. Gefion' (Commandant Corvettencapitan mit Oberftlieutenantsrang Plachte) begleiten; vielleicht außerdem noch zwei Torpedoboote, um den Depejdendienft ju beforgen. Auf der Reife nach Betersburg wird die erfte Division bes erften Geschmabers (Geschwaderchef Diceadmiral Thomsen) dem Raifer bas Geleit geben. Die Division des Geschwaders fest fic aus unferen ersthlaffigen modernen Pangern "Rurfürft Griedrich Wilhelm", "Brandenburg". "Beißenburg" und "Wörth" jusammen. Jeder Panger hat 556 Mann an Bord. Dem Geichwader ift noch der Aviso "Jagd" beigegeben. Der ruffifche Raifer Rikolaus If. fteht wie fein Bater à la suite der kaiserlichen Marine und barum ist es wohl selbstverständlich, baß bie besten und modernsten Schiffe, welche bie beutsche Marine aufzuweisen hat, dem ruffifchen Raifer ben Galut entgegendonnern werben.

Die hintermanner.

Daß berjenige Theil ber Presse, melder por Beginn bes Projesses Ceckert - v. Lutow das Ausmartige Amt ber Breftreibereien anklagte, heinen Tag versäumt, den angeblichen Mißerfolg im Prozeß Tausch als einen solchen des Herrn von Marschall darzustellen, kann nicht überraschen. Um so mehr aber ist das der Fall, wenn immer von neuem barüber gespottet wird, baf bie Guche nach Sintermannern vergeblich gemefen fei. Daß herr v. Marichall im Projeg Lechert - v. Lutjow ausdrücklich erklärt hat, er juche nicht nach "hintermannern" und glaube nicht an die Egifien) berselben, brauchen die in Rede stehenden Blätter nicht mehr zu wissen. Aber noch in der Der-handlung des Prozesses Tausch und in der Sitzung pom 29. Mai hat Herr v. Marschall bei seiner Dernehmung constatirt, daß nicht er, sondern Herr v. Tausch nach einem "Hintermann", nämlich für Leckert, gesucht habe. Herr v. Marschall fagte:

"Go oft ich von Normann-Schumann fprach - und bas habe ich gethan, so ost Herr v. Tausch von hintermännern sprach — sprach ich immer von Rormann-Schumann und sagte: hat denn der Rormann-Schumann auch einen hintermann gehabt? und dann partheibiete sich Gene Tausch in der Meise bah vertheibigte fich herr v. Taufch in ber Weife, baf er fagte, er habe ben Rormann - Schumann niemals injagte, er habe den Kormann - Schumann intentite inspirirt; da habe ich gesagt: Das behaupte ich gar nicht; ich will nur, daß Sie begründen, warum der Leckert einen Hintermann haben muß. Das ist doch für mich eine wichtige Sache. Er (Tausch) sagte dann auch, den Kintermann suche er an einer anderen Stelle wie Leckert, also nicht im Auswärtigen Amt. Er wurde dann immer mehr in die Erge getrieben und dann bann immer mehr in bie Enge getrieben und bann fagte er: Ja, er fei noch nicht mit feinen Erhebungen über den hintermann fertig und dann nannte er ja bekanntlich den herrn René — ich glaube, er wird jeht selbst zugeben, daß er in's Blaue hineingeredet hat."

Die Sache mit den hintermännern liegt also gang anders. herr v. Marschall hat den Prozest Leckert-Lunow veranlaft, weil er ber Ausftreuung entgegentreten wollte, daß der hintermann für die Artikel der "Welt am Montag" und der Artikel der "Röln. 3tg." über bas Schicksal der Militärstrasprozefordnung im Ausmartigen Amt ju fuchen fei. Erft durch das Beftandnift des Lutow murde herr v. Taufch felbft als diefer "hintermann" benuncirt. Wenn auch

auch für die ben Wagen gierenden Lillen diefelbe Farbe gemählt mar. Die Mail-Coaches ber verichiebenen Regimenter, beren Blate von ben Offizieren mit ihren Damen eingenommen murben, maren verschwenderisch reich mit Sträufen und Blumengehangen geschmücht, ebenso auch bie Befpanne. Auf bem Magen ber Barbes du Corps, ber mit rothen paonien und weißen Blumen becorirt war, waren die Damen sammtlich in Weiß gekleidet und trugen rothe Blumen. Die Ceib-Garde-Sufaren hatten ihren Wagen mit rothem Mohn ausgepuht, zwischen bem gelbe

Rornabren berabhingen. Punkt 6 Uhr ertonten Trompetenstofe, welche die Anfahrt des Raiferpaares verkundeten. Borauf ritten vier Trompeter des Gardes du Corps mit den langen Seroldstrompeten, die mit rothen gestichten Jahnen verziert maren. 3mei Spihenreiter ritten ber kaiferlichen, mit vier Trakehner Rappen bespannten Equipage vorauf, in welcher die Raiserin mit dem Pringen Joachim und der Prinzessin Luise Dictoria sas. Die Kaiserin trug eine cremesarbige Toilette. Die Equipage war um den Jond herum mit einer Guirlande aus Marechal Riel-Rofen geschmückt, aus ben Laternenständern ragten kolosfale Bouquets empor, und Rosen wanden sich um die Speichen ber Rader. Die Pferde hatten Stirnbander ebenfalls aus Marechal Riel-Rosen, die Autscher, Borreiter und Jokens hatten folde auch im Anopfloch und an ber Beitsche. Dem Wagen ber Raiserin folgten die Pringen Adalbert, August Wilhelm und Oscar in vierspänniger Equipage, die ähnlich der der Raiferin mit weißen Nelken umrankt mar. Im Schmuck rother

dafür der ftreng juriftische Beweis in dem letten Projeft geführt worden ift, fo meiß jeder, ber den stenographischen Bericht gelesen hat, weshalb es unmöglich gemefen ift, ben Beweis ju führen, baf herr v. Taufch fich irrie, als er behauptete, er habe niemals Bolitik getrieben oder politifche Artikel in Zeitungen lancirt. Wenn man von einem Angeklagten verlangt, er folle sich felbft beschuldigen, kann man natürlich lange warten.

Berufung im Projeffe Peters.

Der von der Disciplinarhammer für die Goutsgebiete feines Amtes entfette und theilweife jur Tragung ber Roften verurtheilte Reichscommiffar j.D. Dr. Peters hat bekanntlich gegen diefe Entscheidung Berufung eingelegt. Das gleiche Rechtsmittel hat nun aber auch ber Bertreter ber Staatsanmaltschaft, Geh. Legationsrath Hellwig, ergriffen, welcher seine Berufung folgendermaßen rechtfertigt:

"Rach Ansicht der Staatsanwaltschaft ist, sofern sich bas gegen einen Beamten eingeleitete Disciplinar-versahren auf eine Mehrzahl von Pflichtverletzungen bezieht, im allgemeinen davon auszugehen, daß das bienstliche Verhalten des Beamten, wie es sich nach der Gesammtheit seiner Handlungen darstellt, nicht aber eine Reihe selbständiger Dienstvergehen den Gegenstand ter Anschuldigung bildet. An sich wird hiernach in der durch das Rechtsmittel des Angeschuldiger eröffneten Berusungsinstanz, auch wenn von Seite der Siaatsanwaltschaft kein Rechtsmittel eingelegt ware, die Möglichkeit gegeben sein, auf eine abweichende Entscheidung hinsichtlich dersenden Anklagepunkte hinzuwirken, des Anterstüdten nicht angenommen hat Berlehung ber Amtspflichten nicht angenommen hat. (A. b. R.: nämlich bezüglich ber hinrichtung ber Regerin Jagobjo und ber Auspeitschung von 3 Negerweibern.) Jagodjo und der Auspeitschung von 3 Regerweibern.) Im vorliegenden Falle ist jedoch die Disciplinarkammer bei ihrer Entscheidung von einer ablehnenden Auffassung geleitet worden. Die Entscheidung erhlärt, "injoweit der Angeschuldigte verurtheilt ist", ihn auch fürschuldig, die baaren Auslagen des Versahrens zu erstatten. Damit ist die in den Gründen der Entscheidung näher dargelegte Auffassung ausgedrückt, daß hem Angeschuldigten eine Nehrheit von Dienstvergehen zur Last gelegt sei, und daß nur im Hindlich auf einen Last gelegt sei, und daß nur im hindlick auf einen Theil berselben die Verurtheilung erfolge. Alsbann wurde aber der Entscheidung der Disciplinarkammer bezüglich der Anklagepunkte, bei denen eine Pflichtverlebung nicht angenommen murbe, die Bedeutung einer Freisprechung jukommen."

"Unter diesen Umftanden", schlieft das Acten-ftuch, "bat auch seitens der Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt werden muffen, und es wird unter Aufrechterhaltung des gesammten Inhalts ber Anschuldigungsschrift beantragt: in Abanderung des Urtheils der Disciplinarkammer bem Angeschuldigten die sammtlichen durch bas Berfahren ermachsenen bauren Auslagen aufquerlegen."

Hoffentlich gelingt es auf diesem Wege, die Strafe für den Berurtheilten noch etwas empfindlicher zu gestalten. Bedauerlich bleibt es beshalb freilich nach wie vor, daß Peters für seine Schandthaten nicht nach bem Strafgefenbuch belangt werden hann.

Was wird nun aus Taufch?

Bon juriftifder Geite geht ber "Röln. 3tg." eine Bufdrift jum Projeft Taufch ju, in ber junächft festgestellt wird, dag die Cechert-v. Cutow gegen Taufch verfügte Dienftenihebung bis jum Ablauf des zehnten Tages nach der Wiederaufhebung des Berhaftungs-beschlusses dauert. Herr v. Tausch wurde also in hurzem feine Amtsthätigheit wieder aufnehmen, falls nicht ingwifden eine Disciplinarunterfuchung eingeleitet wirb. Bisher icheint ein Befchluft in biefer Richtung noch nicht gefaßt ju fein. Wer den authentischen Bericht über die Bernehmung des Polizeiprafibenten und der übrigen Borgefehten bes herrn v. Taufch gelefen bat, mirb kaum ber Ansicht fein, baf aus gelegentlichen Bemerkungen bes Borsthenden und bes Ober-Staatsanwalts im Projef Taufch fichere Schluffe

Relken prangte die folgende Equipage, in welcher der Aronpring und Pring Gitel Grit fagen. In feinem Schimmel-Diererjuge erichien barauf ber Raifer, welcher ben rothen Attila ber Leib-Garde-Sufaren angelegt hatte. Der Wagen zeigte eine Decoration pon Blumen und Bandern in den folesmigholfteinifden Farben. Pring Friedrich Leopold und Bemahlin folgten in befonderen Equipagen.

Rachdem das Raiferpaar die Reihe ber anderen Bagen entlang gefahren, schlossen fich diefe an, und beim Rlange der Musik entwickelte fich nun im Borüberfahren ein lebhaftes Blumenbombarbement, ju dem die mitgebrachten, mit Sträußen und lofen Blumen gefüllten Rorbe reichliche Munition lieferten. Auch das langs ber Allee ftebende Publikum betheiligte fich eifrig baran. Bang befonderes Bergnugen machte bas Blumenwerfen ben jungen Pringen, die in laute Freude ausbrachen, wenn die vonihnen geworfenen Sträufe ihr Biel trafen, ober menn fle bie ihnen jugedachten Blumen auffingen. Auch ber Raifer war unermublich; juweilen nahm er beibe Sande voll Blumen, um damit die Insaffen einer Equipage ju überfcutten, und ber Abjutant hatte ju thun, bem Raifer ben Bedarf an Burfgeschoffen Bugureichen. Dem Raifer wie der Raiferin merkte man beutlich bas Bergnügen an, ihre Straufe galten auch nicht allein ben am Corfo Betheiligten, fie flogen auch hinüber in bas jufchauende Bublikum, von bem Mander einen aufgefangenen Strauf ale Andenken mit nach Saufe nahm. Auch ben Potsbamer Rabetten hatte man bie Freude gegonnt, an bem Jefte Theil ju nehmen. Bu je zwei in der Allee aufgestellt, erhielten fie

binfictlich ber Unmöglichkeit, daß Taufch in feinem Amte belaffen werde, ju gieben find.

Cbenjo optimistisch scheint ber Jurift ber Roln. 3tg." die Frage ju behandeln, ob auf Grund der Unterredung bes herrn v. Taufch mit dem Journalisten Rramer über die Gesundheit des Raifers u. f. w. eine Anklage wegen Majestätsbeleidigung gegen den Criminal-Commissar erhoben wird. Die Art, wie die Be-merkungen des Bertheidigers des Lühow über die Wedekind'sche Correspondenz als Bruch einer Bereinbarung, diese Dinge nicht auf's Tapet ju bringen, behandelt und wie ferner Berr Aramer feitens des Ober-Staatsanwalts bezw. bes Borfinenden verhindert worden ift, fein Gefpräch mit Herrn v. Tausch im Zusammenhange wiederjugeben, kann nur durch ben Bunich erklart merben, ber Berhandlung feste Grengen ju gieben. natürlich in dem angeblich bedrohten "Staateintereffe".

Die Grubenhatastrophe in Roodgin

lenkt aufs neue die Aufmerhfamkeit auf das Bergrevier Myslowit-Rattowit in Oberschlefien. bas einzige Revier, in welchem es einen ftaatlichen Auffichtsbeamten, ber an Ort und Stelle über Die Gicherheit bes Bergbaues ju machen hatte, nicht giebt. Die ganze lokale Aufficht ift bort bem Angestellten einer ber Bergbau treibenden Familien, v. Tiele-Winkler, überlaffen. Es ift dies daffelbe Revier, in welchem am 5. Mary v. J. das entsehliche Unglück in der Rleophasgrube sich ereignete, bei welchem 117 Bergleute verbrannt find. Die Luifenglüchgrube, beren Abbau als Anlag ber jetigen Rataftrophe bezeichnet wirb, fowie die Abendsterngrube liegen beide ebenfalls im v. Tiele-Winkler'ichen Regalbezirk. Das p. Tiele-Winkler'iche Bergregal icheint in finanzieller wie in politischer Sinfict geradezu ein noli me tangere ju bilden. Als vor einiger Zeit ein Berliner Gelehrter, der Privatdocent Dr. Jastrow, in seinem Buche "Gocialliberal" querft auf biese Bustande ausmerksam machte, sollte er ju einem Widerruf genöthigt werden. Damals mußte das Berlangen nach einem Widerruf gurückgenommen werden. Die nachfolgenden traurigen Greigniffe baben bem Aritiker nur allzusehr Recht gegeben.

Dienfteinkommen ber Beiftlichen.

Bon verschiebenen Geiten wird berichtet, bat bie Frage wegen Erhöhung und Regelung bes Diensteinkommens der Geiftlichen nun, nachbem ber Candtag die Erhöhung der Beamtengehalter genehmigt hat, bestimmt in Form eines Rirchengesehes an die vierte ordentliche Generalspnode im nächsten Serbste gelangen werde. Die Berbandlungen swiften dem evangeliften Oberkirchenrathe und dem Finangminifterium feten barüber icon eingeleitet worben.

Die Lage auf Rreta.

Ueber die von den Mächten geplanten Dagnahmen für Areta erfährt ber "Dail. Tel." Folgendes: Einberufung einer Nationalversammlung, Ernennung eines europäischen Commiffars mit den Befugnissen eines Generalgouverneurs - ber ngösischen Truppen ift für diefen Boften in Aussicht genommen -, nifation einer Gendarmerie, die aus ber Schweis recrutirt werden foll, eine Anleihe von 6 Millionen unter Barantie ber Dachte. - Frankreich folug ben Mächten vor, einen Sollander ober Belgier jum Generalgouverneur von Areta ju berufen. Bunächst betreffen die Berhandlungen ber Cabinete die Organisation einer einheimischen bewaffneten Macht, beren Roften burch eine von ben Dachten verbürgte Anleihe von etwa 1 Million Pfund ju becken maren.

Rach einer weiteren Melbung baben bie Aufftanbijden auf Areta einen Rachejug burch bie ganze Insel unternommen, wobei sie alle noch

Straufe von ihren Offizieren jum Berfen, und zogen reich beladen mit den von ihnen aufgefangenen nach Hause. Um 7 Uhr kehrte das Raiserpaar nach dem Neuen Palais zurück und hiermit erreichte das reizende Jeft fein Ende.

Die mufikalifche Goirée im Marmorpalais.

Die Goiree, welche das Raiferpaar am 11. Juni im Marmorpalais veranstaltet, und auf welcher die geladenen Gafte, wie icon mitgetheilt, in ben Costumen des Jahres 1797 oder in Uniformen ju erscheinen haben, gilt bem Andenken an ben 11. Juni 1829, an meldem Raifer Wilhelm I. sich mit ber Pringessin Augusta von Weimar vermählte. Als Ovation für bas neuvermählte pringliche Paar wurde damals Spontinis neue Oper: "Agnes von Sobenftaufen" aufgeführt. Als Nachseier ber Sochzeit fanden große Jeftlichkeiten in vielen Theatern ftatt, namentlich eine Freiredoute im Opernhaufe, mo gemiffermaßen bie Reime ju den jetigen Gubscriptionsballen entftanden. Der Sof fah dem Dlaskengemühl in der großen königlichen Loge ju; ben Abichluß ber Sochzeitsfeste bildete ein Schlofiball in Charlottenburg, ber, wie die "National-Itg." in Erinnerung bringt, durch einen Gewittersturm bei den Theilnehmern lange Beit unvergefilich blieb. Der Regen fturzie wie ein Wolkenbruch vom himmel und die Blike glichen Feuerstrahlen. Der Sturm entwurzelte einige hundert Pappeln auf der Chaussee, wodurch die Rücksahrt der Ballgäste gefährdet murbe.

stehenden Olivenhaine und Häuserreste der Moslim zerstören, damit diesen die Rückkehr in ihre Wohnsite vollständig unmöglich gemacht werde. Tewsik Pascha hat daher ein directes Telegramm an den Gultan gerichtet, um ihn zu bitten, die Tösung der kretischen Frage thunlichst zu besichleunigen. Die Admirale haben mit den Truppen der europäischen Mächte einen Dorstoß in's Innere zu machen.

Aus Ranea wird vom 9. Juni berichtet: Ein Posten von 75 Mann Marine-Insanterie ist in der französtschen Delmühle von Sahel in Folge von Drohungen errichtet worden, welche gegen das Personal dieser Fabrik ausgestoßen waren.

Deutschland.

Berlin, 9. Junt. [Gan; gleichgiltig.] Bewaltig darüber aufgeregt, daß Pring heinrich ju ben Jubilaumsfestlichkeiten nach England "nur" auf bem Panger "Ronig Bilhelm" und nicht auf einem neuen Schiffe fahren "könne". Dann der Areuzer "Rurfürst Friedrich Wilhelm" werde fahren, bis es bei bem "Rönig Wilhelm" verblieb, nachdem die junächst hinderliche Mafernkrankheit auf bemfelben erlofchen ift. Mit Recht bemerkt ju biefer "Frage" bie "Roln. 3tg.", baß es gang gleichgiltig ift, welches Schiff jur Flottenparade nach Spithead entfandt wird. Die Entfendung ftellt boch nur einen durchaus nichts fagenben Act internationaler Soflichkeit bar und hat nicht die geringfte politische Bedeutung. Die Englander und alle an der Flottenparade theilnehmenden Sachverftandigen miffen gang genau, mie die Schiffe beschaffen find, die Deutschland befitt; und an diefem Urtheil wird nichts geanbert. ob jur Flottenparade ein Aviso, ober ein Panger erfter Rlaffe, oder ein früherer Panger gmeiter Alasse entsandt wird, der jett Monate lang die Chre gehabt bat, Flaggschiff des Admirals Pringen Seinrich von Preugen ju fein."

* [., Schauspieler oder Zuhälter."] Wie s. 3. erwähnt, hatte die Schluswendung eines von der Chemnitzer Staatsanwaltschaft erlassenen Stechbrieses gelautet, der Versolgte sehe wie ein "Schauspieler oder Zuhälter" aus. Kierüber hatte sich auch der Präsident der deutschen Bühnengenossenschaft, Hermann Nissen, in einer Eingabe an das sächsiche Justipministerium beschwert. Darauf erhielt Herr Rissen solgendes Antwortschreiben:

"Ihre Eingabe vom 7. 8. Mai 1897 ist der Staatsanwaitschaft beim Candgerichte Chemnih jur Austassung
vorgelegt worden. Aus dem hieraus von der Staatsanwaltschaft Anher erstatteten Berichte ergiebt sich, daß
die Morte am Schlusse des Signalements "macht den
Eindruch eines Schauspielers oder Juhälters" tediglich
auf die große Eile, mit der die Bekanntmachung und
das Signalement entworsen werden mußten, sowie auf
die Aussage eines Zeugen jurüchzusühren sind, der sich
dahin ausgesprochen hatte, der Verdächtige habe das
Aussehen eines Schauspielers oder Juhälters gehabt.
Aus jenem Berichte geht serner hervor, daß der Gedanke, dem Schauspielerstande zu nahe zu treten, der
Staatsanwaltschaft völlig sern gelegen hat. Die Staatsanwaltschaft bedauert ledhaft, daß ihr die gerügte
Ausdruchsweise, deren Anstössigkeit sie seut selbst
einsschuchsweise, deren Anstössigkeit sie seut selbst
einsschuch auch das Justizministerium versehlt nicht, der
Benossenschuch zu der Bühnenangehöriger sein aufrichtiges Bedauern über das unliedsame Borkommniß
hiermit auszudrüchen. Königlich sächsliches Ministerium
der Justiz. Schurig."

"[Ist der Titel "Baterlandslofer Geselle" eine Beleidigung?] Diese Frage wird der "Cerm." zusolge demnächst durch einen in Elberseld anhängig gemachten Beleidigungsprozes zur Entscheidung kommen. In der Sitze einer politischen Debatte, die zwischen einem "uferlosen" Marineenthusiasten und einem Mitgliede der Friedensgesellschaft daselbst stattsand, schleuderte der Erstere seinem Gegner die Worte in's Gesicht: "Sie sind ja ein vaterlandsloser Geselle!" Daraushin hat der Friedensfreund die Privatklage erhoben.

Schwalbach, 9. Juni. Die Raiferin von Defterreich ift heute aus Riffingen bier eingetroffen.

Schwerin in Mecklenburg, 9. Juni. Der Grofiberzog und die Grofiberzogin-Mutter find von Cannes juruchgekehrt und haben im Jagd-schlosse Gelbensande Aufenthalt genommen.

Leipzig, A. Juni. Die britte Sihung des Allbeutschen Berbandes wurde heute erössnet. Unter den zahlreichen Theilnehmern besinden sich solche aus Desterreich, Siebenbürgen, der Schweiz, Belgien, Südastika, London, Hull und Rusland. Die österreichischen Reichsrathsabgeordneten Wolf aus Wien, Dr. Junke-Leitmerth, Dr. Schücker-Eger, sowie Pros. v. Pfister und Simons-Elberseld besprachen die Badeni'sche Sprachenverordnung. Dr. Ilechtenmager-Aronstadt schilderte die Lage der Sachsen in Siebenbürgen. Die Dersammlung sandte Ergebenheitstelegramme an den Kaiser, den König von Sachsen und an den Fürsten Bismarch.

Beimar, 9. Juni. Die Königinnen der Riederlande sind gestern zu mehrtägigem Aufenthalte auf Schloft Belvedere eingetroffen. Der Großberzog hatte sich zum Empfange derselben nach Jena begeben.

Wiesbaden, 9. Juni. Der König von Danemark ift heute jum Aurgebrauche hier eingetroffen.

Desterreich-Ungarn. Gmunden, 9. Juni. Die Königin von Danemarh ist beute bier eingetroffen.

Peft, 9. Juni. Anläfilich der Unruhen in Radudvar bei Debrehin sind 21 socialiftische Agitatoren verhastet worden. Wie sich nunmehr berausgestellt hat, beträgt die Jahl der bei dem Jusammenstoft mit der Gendarmerie schwer verwundeten Personen 28.

Lemberg, 9. Juni. In dem Projesse wegen der Wahlunruhen in Dawidow wurde heute das Urtheil gesprochen. Don den 29 Angeklagten wurden zwei freigesprochen, die Anklage gegen drei wurde zurückgezogen; 24 Angeklagte wurden zu Freiheitsstraßen von drei Wochen Arrest die zu 5 Jahren schwerem Kerker verurtheilt. Der Angeklagte Szeremeta erhielt fünf Jahre.

Bern, 9. Juni. Der Nationalrath hat den Geschentwurf über die Neuorganisation der Landwehr-Infanterie einstimmig angenommen.

Paris, 9. Juni. Bei dem heutigen Degenduell milden de Montesquiou und de Regnier wurde ersterer am Borderarm leicht verleht. (Großartig!)

Pfingst-Congresse.

XIV. westpreußische Provinzial-Lehrer-Bersammlung.

h. Graudeng, 9. Juni, Abends.

Das Telegramm an den früheren Cultusminister Dr. Falk hat solgenden Wortlaut: "Die westpr. Provinzial - Lehrer - Versammlung gedenkt heute des 25jährigen Bestehens der Allgemeinen Bestimmungen und ihrer segensreichen Ginwirkung auf die Hebung der Bolksschule und des Lehrerstandes und sendet Ew. Excellenz ehrsuchtsvollen Dank und Gruß." Das Telegramm an Geheimrath Dr. Schneiber, den es als Schöpser der "Allg. Bestimmungen" bezeichnet, lautet ähnlich.

An den Bortrag über die ländliche Fortbildungsschule hnüpste sich eine längere lebhaste Debatte, die zur Annahme solgenden Antrages sührte: Die westpr. Provinzial-Lehrer-Bersammlung erklärt sich im Princip für die Einrichtung der ländlichen Fortbildungsschule, sieht aber von

einer Berathung der Thefen ab.

Last not least folgte in der Sauptversammlung ber Bortrag über haushaltungsichulen von herrn Ritichmann-Graudenz. Redner führte aus, daß ber Haushaltungsunterricht ebenfo wie der Unterricht in ber Bolkswirthschaftslehre, Geseheskunde etc. eine Forderung der Reuzeit sei und in den socialen Berhältnissen begründet liege; denn wenn auch die Mutter die natürliche Erzieherin auf dem Bebiete ber hauswirthicaftlichen heranbildung ift, fo wird doch die öffentliche Erziehung überall da eintreten muffen, wo die Mutter felbst häufig ihrer Aufgabe nicht gewachsen ist ober durch Theilnahme am Erwerb mahrend des Tages vom hause fern gehalten wird. Die Erziehung kann nun entweder durch obligatorifce Einführung des haushaltungsunterrichts in die Bolksschule, durch Einrichtung einer obligatorischen hauswirthschaftlichen Fortbildungsschule geschehen. Der Bortrag wurde besonders dadurch illustrirt, daß 8. Morgens ab die Haushaltungs-Schulgebaude der Festungsstraße jur Besichtigung im Betriebe mar. selbe wird von bem Daterlandischen Frauenverein unterhalten, ber Magiftrat ftellt hoftenfrei bie Raumlichkeiten und die Beijung. Der Unterricht wird von einer Cehrerin an 18 Madden hiesiger Bolksichulen an brei Berben ertheilt; foll das Problem lofen, mit 1 Mark bas Mittag für einen Saushalt von fechs Perfonen ju beschaffen. Seute stand auf dem Rüchenzettel Rartoffelfuppe und bicher Mildreis mit einem Rostenaufwand von 84 pf.; es speisten davon 17 Mädchen. Die Besucher folgten mit großem Interesse bem emfigen Schaffen ber Mabchen, freuten fich, wie ein Madchen an jedem Tifche ihres Amtes als Hausmutter waltete, und erkannten den Gegen solcher Beranstaltungen freudig an.

Die vom Bortragenden, Herrn Kitschmann, aufgestellten Thesen, beren Inhalt wir oben bereits skipirt haben, wurden en bloe angenommen.

Damit war für heute der ernste Theil der Tagesordnung erledigt; er hatte 4½ Stunden gedauert. Fünszehn Pserdebahnwagen brachten die Theilnehmer nach dem ¼ Stunde entsernten "Tivoli", wo für die nun auch nach leiblicher Speise Berlangenden ein reiches Festmahl bereit war. Fast 500 Gäste nahmen an dem Festmahle Theil. Den Reigen der Toaste erössensche Spert Landrath Conrad mit dem Kalsertoast, dem eine lange Reihe anderer Tischreden solgte. Die Taselmusik stellte die Kapelle des Infanterie-Regiments Graf Schwerin. Auf das Festmahl solgten Besichtigungen, Abends ein Concert und theatralische Aussungen. Die Gesammtzahl der Theilnehmer ist 620.

Berein zur Förderung des Unterrichtes in der Mathematik und den Naturwissenschaften.

ijazasten. L. Danzig. 10. Juni.

Am geftrigen zweiten Tage ber Berhandlungen, über beren Berlauf mabrend des Bormittags jum Theil schon berichtet ift, wurden noch bis tief in den Radmittag hinein unermudlich miffenschaftliche Fragen erörtert. In ber Ginung ber Jachabtheilung für Naturbeschreibung unter Leitung bes herrn Prof. Momber legte junachst herr Prof. Bail eine große Anzahl von im Unterricht verwerthbaren Gammlungsgegenständen vor, beren zwechmäßige Praparirung in vielen Fallen von Schülern besorgt ift. herr Dr. Cahowit machte an der Sand bezüglicher Praparate auf bas Formalin als ein gegenwärtig unübertroffenes Conservirungsmittel für pflanzliche wie thierische Sammlungsobjecte aufmerksam, und herr Dr. Shulke-Ofterode bemonstrirte mehrere von ibm burd jumeift hunftliche Retardirung bes Entwickelungsganges erzielte Farbenvarietaten von Schmetterlingen.

Hiermit erreichten die wissenschaftlichen Sitzungen, in denen sämmtliche Vorträge durch die in ihnen dargebotenen Anregungen den lebhasten Beisall der Theilnehmer gesunden hatten, sür diese Tagung des Vereins ihren Abschluß.

Um 4 Uhr wurde per Dampser die Fahrt nach

Um 4 Uhr wurde per Dampfer die Fahrt nach Joppot angetreten. Nach einem kurzen Besuche der Westerplatte begann die besonders für die Binnenländer interessante und genuspreiche Geefahrt vorbei an der vor Joppot liegenden Torpedobootsdivision und dem Aviso "Bliti". An Land ging's dann noch schnell hinauf auf den Aussichtspunkt die "Huk", um 8 Uhr versammelten sich alle Theilnehmer zu einem überaus gemüthlich verlausenden Festmahle im Rurhause, zu welchem auch Herr Geh. Rath Dr. Kruse eingetrossen war.

Für heute steht der Besuch des Provinzialmuseums und die Fahrt über Siedlersfähre nach Marienburg auf dem Programm.

Jahresversammlung der Gesellschaft für Volksbildung.

n. Halle, 9. Juni.

Gestern und heute hielt hier die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung ihre 27. Jahres-Generalversammlung ab, die einen sehr anregenden ernsten Verlauf nahm. Die Verhandlungen begannen gestern Abend in einer mehr als dreistündigen Sitzung; über ihren Verlauf ist in Kürze Folgendes zu berichten:

Die sehr zahlreich besuchte Versammlung wurde im Saale der Vereinigten Berggesellschaft abgehatten. Die Universität Halle war durch die Prosessoren Rohlschütter, Uphues u. a. vertreten; die städtischen Behörden durch den Bürgermeister v. Holly. Auch eine Anzahl von Frauen nahmen an den Verhandlungen Theil.

Rach ber Eröffnung ber Versammlung burch ben Borfinenden, Abg. Richert, begruft ber Berr Burger-Solly die Anmefenden mit herglichen die in bem Wunsche ausklingen, Gefellschaft weiterhin machfen, bluben und gedeihen moge. Der Borfigende dankt für biese freundliche Begrugung und hebt mit Genugthuung hervor, welche warme Unterftunung ber von ihm vertretenen Gefellchaft von Geiten ber bilbungsfreundlichen Stäbte und insbesondere der Bertreter der hiesigen Universität ju Theil geworben, bebt aber auch bie Begnerichaft berpor, die ben Bestrebungen ber Besellschaft von anberer Seite ermachfen ift. Er richtet eine marme Ansprache an bas gebildete Bürgerthum, die Arbeiten ber Bilbungsvereine thatkräftig ju unterftühen und fich bie Führung in dieser Same nicht von anderer Seile aus ber hand reißen zu lassen. Er gedenht babei des reichen Bermächtnisses des herrn Paul de Cuvry und giebt der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Beispiel des hochherzigen Mannes in Deutschland Rachahmung sinden möge. Das zweite Dierteljahrhundert der Gesellschaft habe gut begonnen. Das Interesse für die Sache sei reger geworden. Das Versprechen, das er in Barmen bei der 25jährigen Jubelseier in Bezug auf die Volksbibliothek gegeben habe, sei mehr als erfüllt. Geitbem find 136 Bolksbibliotheken neu be gründet, 116 bestehende erweitert und noch ein reichlicher Buchervorrath für weitere Bibliotheken vor-handen. Die Gesellschaft hat im verflossenen Jahre eine Anzahl hochverdienter Mitarbeiter verloren, von benen besonders Justigrath Makower-Berlin, lähriges Borstandsmitglied, ferner ber Bolksdichter Emil Ritterhaus und Mühlenbaumeister Birschberger-Lubbenau, ber noch vor wenigen Monaten als 85jahriger Greis in der von ihm begründeten und dotirten Fortbilbungsichule mit jugenblicher Begeifterung unterhabe, ermähnt merden. Die Berfammlung erhebt sich zum Andenken an die Verstorbenen von ben

Sierauf giebt ber Beneralfecretar Cehrer Tems-Berlin den Bericht über die Thatigheit und die Leiftungen ber Gefallschaft, Die vor 25 Jahren mit 158 Dereinen und etwa 1300 personlichen Mitgliedern ihre Thatigheit begann und heute 1125 Bereine und 2975 perfon liche Mitglieder, jufammen also 4100 Mitglieder jahlt. Die Gesellschaft hat in ben 25 Jahren ihres Bestehens ca. 3500 Vorträge mit einem Rostenauswand von 205 000 Mk. halten laffen. Sie hat insgesammt 1 254 000,13 Mk. in bieser Zeit verausgabt. Im verflossen Jahre stieg bie Mitglieberzahl von 3831 auf 4100 Mitglieber. Auf Rosten ber Gesellschaft wurden im Berichtsjahre 127 Vorträge gehalten; bas Redner-Abregbuch verzeichnet 143 Vortragskräfte. Es murben 90 Volksbibliotheken neu begründet und 116 bereits bestehende Bibliotheken unterflütt und für diesen 3mech 8000 Bande unentgeltlich abgegeben. Außer ben Ctatsmitteln wurden für Bolksbibliotheken 2424 DR. befonders beigesteuert und 6561 Bande unentgeltlich gu-Reuerdings unterftunt bie Befellichaft firebame Schüler und junge Leute durch Buwendung von Buchern. In wenigen Tagen find 31 Befuche um berartige Unterftuhungen eingelaufen. Bur Forberung bes Bolhsbibliothehsmesens murbe im Berichtsjahre eine Brofcure: "Wie grundet und leitet man landliche Bibliothehen?" veröffentlicht, die an Intereffenten in 800 Eremplaren unentgeltlich abgegeben murbe. Ausbreitung ber Bolksunterhaltungsabende ist burch Sammlung und Zusammenstellung von Programmen und Theaterfillden Anregung gegeben worden. Der Rechenschaftsbericht weist eine Ginnahme von 40 636 Dik. und eine Ausgabe von 43 281 Dik. auf. Das Vermögen ber Gesellschaft beziffert sich 3. 3. auf rund 300 000 Mh. Der Berichterstatter schlieft mit ber nochmaligen Aufforberung zu thatkräftiger Unterftühung ber Befelischaft.

herr Cehrer Lems-Berlin hielt bann einen Bortrag iber das Thema: "Der Lehrplan der Bolksschule und seine Reform." Redner legt junächst die Verpflichtung der Gestellschaft dar, diesen Gegenstand, der anscheinend nur in eine Lehrerversammlung gehöre, zu behandeln. Rach ihrem Statut sucht die Gesellschaft ihren Iwech, "denjenigen Bevölkerungskreisen, die in ben Bolksichulen bie Grundlage ju ihrer Bilbung gelegt haben, Bildungsstoff und Bildungsmittel jujuführen", auch baburch zu erreichen, daß sie das Inter-esse für die Bolksichulen und eine zeitgemäße Ent-wickelung derselben belebt. Sie hat deswegen auf ihren Generalversammlungen eine Reihe ber wichtigsten Bolksschulreformen behandelt, 3. B. die Ginführung ber Gescheskunde und Bolkswirthschaftslehre und des Saushaltungsunterrichtes für Madden, fowie die all-gemeine Bolksichufe. Sie hat die Schulbibliotheken unterftüht und armeren Bolksichulen Anschauungsmittel überwiesen. Um bie zeitgemäße Entwickelung der Bolksschule ju fördern, hat der Centralausschuft der Gesellschaft und der geschäftssührende Ausschun des DeutschenCehrervereins beschlossen, ein Breisausschreiben, betreffend den Lehrplan ber Bolhsichule, ju erlaffen. Das Preisausichreiben greift jurud auf bie von ber Deutschen Lehrerversammlung in Samburg in Beantwortung der Frage: "Melde Stoffe find nach ben Forberungen ber Begenwart dem Lehrplan der Dolksichule hingugufügen bezw. aus bemfelben qu entfernen?" aufgestellten Thesen. Es sollen 12 Preise im Gesammt-betrage von 1200 Dik. ausgeworfen werden für Lehrbetrage von 1200 In. ausgeworfen werden fur Lehr-pläne sur den deutschen, Geschichts- und geographischen, naturwissenschaftlichen, Rechen- und Raumlehre- und hauswirthschaftlichen Unterricht in höhe von 50 bis 200 Mh. Kedner weist darauf hin, daß die Mit-wirkung gebildeter Männer und Frauen des praktischen Cebens bei der Festsehung der Bildungsstoffe für die Jugend nothwendig ist, und daß dies durch entfprechende Bufammenfehung des Preisrichtercollegiums erreicht werden konnte. Rebner hofft, bag die tuch tigften Fachleute auf diesem Gebiete zu ber Arbeit bereit seien, und baburch die Reform des Volksschulunterrichtes einen hrästigen Anstoß erhalten werbe. — Die Versammlung stimmte den Vorschlägen debatte-

sierauf sprach herr Dr. R. Comenfelb, Director bes Schiller-Theaters in Berlin, über "Bolksbildung und Bolksunterhaltung". Redner betont, daß es daraus ankommt, die Schätze der Kunst allen zugänglich zu machen, wie dies bereits heute mit denjenigen der Bildhauerhunst und Malerei, leider aber noch nicht mit den Merken der redenden Künste geschieht. Die redenden Künste sind weit mehr geeignet, der allgemeinen Dolksbildung zu dienen als die bildenden Künste. Die Musik und die Dichtkunst ist dem Wolksleichter zugänglich zu machen als die Schöpsungen der Maler, Bildhauer etc. Redner verweist auf die Thätigkeit des Schiller-Theaters im Sinne der Bolksbildung an der Hand eines kurzen Rückblicks auf bessen geschichtliche Entwickelung, derührt auch die Bestrebungen Herrigs auf dem Gediete des Volksschauspiels und die Ceistungen Brund Miles in seiner Arbeiterbühne und ähnlichen Bestrebungen. Aufgade für alle diese Bemühungen ist es, den breiten Volksmassen zu eine Bemühungen ist es, den breiten Volksmassen zu einer Bemühungen ist es, den breiten Bolksmassen und fremden Dichter darzubieten und ihnen Erhotung, Erleichterung und Erhebung zu gemähren. Redner kritistr die jedige geschäftsmäßige Verwaltung und Ausnuhung der städtischen Theater und empsiehlt eine Ceitung derselben von beamtlich angestellten Directoren; sür kleinere Städte würde sich eine genossenschaftliche Bereinigung zwecks Unterhaltung einer Bühne empsehlen. In ähnlicher Weise wie die de vam atis den Darkellungen den Dertragsabende, die an den Sonntagen den breitesen Volksichten und Proben vorsühren. Auch dier handett es sich zum Theit in erster Linie um eine rechte Dolksunterhaltung. Derartige Darbietungen ließen sich auch ein geeigneten Bolksschichten, es würde weder an Bortragenden noch an geeigneten Sälen sehen, und auch ein geeignetes Programm würde leicht zusammenzustellen seinsche Beitalten. Redner schlen has Ideal eines sür alle diese Bildungsbestredungen geeigneten Bolksbildungs-

hauses und schlieft feine Aussührungen unter lebhaftem Beifall.

In der fehr lebhaften Debatte, die fich an diejem Dortrag anschlieft, bemerkte ber Borfigenbe, daß bie intereffanten und anregenden Aussuhrungen des Bor-tragenden in mancher Beziehung auch zum Widerspruch auffordern mußten, insbesondere, was die Betheiligung bes Staates an biesen Beranstaltungen betrifft. Schulinspector Trebit-Salle a. G. legt bar, in welcher Weise die Volksschullehrer, insbesondere in kleinen Orten sich an der Beranstaltung von Dolksabenben betheiligen. Prof. van der Belbe-Görlig berichtet über bie volksthumlichen Theater-Aufführungen, welche vom Görliger Bolksbilbungsverein veranlagt worden find. Die geschäftlichen Interessen ber Theater-Directoren hatten die Fortsuhrung dieser Vorstellungen leiber ver-hindert. Lehrer Stübing Erfurt macht Mittheilung über die volksthumtichen Vorstellungen im bortigen Stabttheater, die mit ftabtifcher Subvention stattfinden. Der Referent theilt mit, ein Bericht über bie Dichterund Londichter-Abende des Schiller-Theaters werde fammt ben Programmen biefer Beranftaltungen im Drudt ericheinen.

In ber heutigen Sihung fprachen die herren Dr. Dag hirfch-Berlin und Prof. Uphues-halle in fehr intereffanter Weife über ,, Bolks-hochimulen. Ihre Aufgaben murben ungefahr mie folgt fhigirt: Die Bolks-Hochichule hat die Aufgabe, durch zusammenhangende Bortragsreihen aus ben hauptsächlichen Wissensgebieten ben Grmachfenen die miffenschaftliche Erkenninig ber phnfilden und geistigen Bett juganglich ju machen. Die hierdurch erfolgende Erhöhung und Rusgleichung des Bilbungsniveaus des gangen Bolhes wird in hohem Grade fördernd und versöhnend auch auf die sittliche, wirthschaftlich-sociale und politische Entwicklung unseres Baterlandes einwirken. 3m Unterschiede von Clementar- und Fortbildungsichule ift bie Dolks-Sochichule Dolhsleben felbst ermachsende Institution. Gie hat fich bemnach von jeber Schablonisirung fernzuhalten, vielmehr ber nationalen und örtlichen Gigenart entfprechend ju gestalten. Die Redner empfahlen, in großen und mittleren Städten - momöglich gemeinfam burch einen Ausschuft ober Ge-fammtverein — Dolkshochschulen ober junachft menigftens einige volksthumliche Bortragsreihen in's

Schliestlich wurde über "Elternabende", b. h. Besprechungen zwischen Lehrern und Eltern behus Verständigung von Schule und Kaus, sowie auch über die geforderte Verbreitung richtiger pädagogischer Grundanschauungen verhandelt. Empschlen wird eine Veranstaltung, nach welcher auf besondere Einladung hin die Eltern einer Schulgemeinde sich zur abendlichen Feierstunde mit den Lehrern ihrer Kinder vereinigen, um in gemeinsamer, freier Arbeit bas dringend nöthige Jusammengehen von Haus und Schule in dem Werke der Jugenderziehung herbeisühren zu helsen, Interesie, Berständnich und Liebe für die Erziehungsarbeit in der Familie zu mehren und über Jiele und Wege, Pflichten und Schwieriskeiten der Erziehung das Haus zu besonen

In ben Centralausichuft ber Gefellichaft, welcher aus den Borfigenden der Provingial- und Canbesver-bande und der 3meigvereine, fowie aus 36 von ber Generalversammlung ju mahlenden Ditgliebern befteht, murden heute für die nächsten drei Jahre gemählt bie herren: Dr. W. Abegg, Commerg- und Abmiralitätsrath a. D., Berlin; Dr. Ernst Ball. Rechtsanwalt, Berlin; D. Böhmert, Geh. Regierungsrath und Professor, Dresben; Pring Heinrich zu Schonalch-Carolath, Standes- und Majoratsherr, Mitglieb des herrenhauses und des Reichstages, Amtih; C. Claus-Borfinender des deutschen Cehrervereins, Friedrichsselbe bei Berlin; Dr. Duben, Symnasial-birector, Hersselb; Dr. Gensel, Handelskammer-secrefar, Leipzig; F. Groppler, Borsihender des serier, Leipzig; I. Groppler, Borjigender des Berliner Lehrervereins, Berlin; I. Halben, Seminar-Oberlehrer a. D., Hamburg; Dr. jur. Hammacher, Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses, Berlin; Dr. Max Hirlch, Anwalt der deutschen Gewerk-vereine, Berlin; D. Jessen, Director der Handwerker-schule, Berlin; Trith Kalle, Stadtrath, Wiesbaden; Prosesson in Trith Kalle, Kolisch, Amtsgerichts-weith Witglied des Chaegerchnetenhauses, Lissa in Bosens rath. Mitglied des Abgeordnetenhaufes, Liffa in Pofens Beh. Juftigrath Ceffing-Berlin; Julius Lippert, Realfqulbirector a. D., Brag; G. Ma'rfop, Rentner, Berlin; Dr. J. B. Mener. Geheimrath und Professor. Dr. Dr. Rub. Bonn; Dr. Miquel, Jinangministell, Berling Berleger Rub. Moffe - Berlin; D. Pache, Schulbirector, Leipzig - Lindenau; Dr. Julius Post, Brofessor, Geb. Regierungs- und vortragender Rath im Dinifferium fur Sanbel und Gewerbe, Berlin; S. Randi, Director ber öffentlichen Sanbelslehranftalt, Leipzig; S. Ricert, Candesdirector a. D., Reichstags- und Cand tags-Abgeordneter; Dr. May Ring, prakt. Arst und Ednififsteller, Berlin; C. v. Schenchendorff, Mitglied ves Abgeordnetenhauses, Görlih; C. Schwalzer, Gymnassialdirector a. D., Berlin; Dr. B. Schwalde, Gymnassial Director, Berlin; Dr. Schwarin, Sanitäisrath Berlin; C. F. Schwardt. rath, Berlin; C. F. Senffardt, Mitglied des Abge-ordnetenhaufes, Crefeld; Dr. Soldan, Professor, Erefeld; Dr. E. v. d. Steinen, Vorsitzender des Bildungsvereins, Duffeldorf; J. Lews, Lehrer, Berling Uphues, Professor, Salle; Dr. Rudolf Dircom, Geh. Medizinalrath und Abgeordneter, Berlin.

Ein Festmahl und bann ein Spaziergang nach ben Saale-Sohen beschloffen ben zweiten Bersamslungstag,

Am 11. Juni: Danzig, 10. Juni. M.A. bei Ig. R.A. 15. G.U. 8.13. Danzig, 10. Juni. M. 12.56.

Betteraussichten für Freitag, 11. Juni, und zwar für das nordöstliche Deutschland:

Beränderlich, ziemlich kühl, windig.
Gonnabend, 12. Juni: Wolkig, ziemlich kühl,
Strichregen. Lebhafter Wind.
Gonntag, 13. Juni: Wolkig, windig, kühl,

meist trocken. Montag, 14 Juni: Wärmer, veränderlich.

Lebhafte Winde,
Dienstag, 15. Juni: Wolkig, ziemlich kühl,
meist trocken.

* [Der commandirende General Here v. Lenție] begiebt sich heute Abend nach Osterode jur Inspicirung der dort garnisonirenden Bataillone der Insanterie-Regimenter Ar. 18 und Mr. 175 und kehrt Gonnabend Abend hierher jurüch. Die zu gestern in Aussicht genommene Fahrt nach Schlawe zur Besichtigung des Husen-Regiments Ar. 5 ist vorläufig unterblieben.

* [Abidiedseffen.] Ju Ehren des von uns scheidenden bisherigen russischen General-Consuls Herrn Baron v. Wrangel hat Herr Oberpräsident v. Goßler dieser Tage im Festsaale des Oberpräsident v. Goßler dieser Tage im Festsaale des Oberpräsidents ein Festmahl gegeben, zu dem einige 40 Einladungen an die höchstgestellten Persönlichkeiten unserer Stadt ergangen waren. Herr v. Goßler toastete auf Herrn Baron v. Wrangel, indem er in streundlichen Worten besonders das Wirken desselben als russischer General-Consul hervorhob, worauf Herr v. Wrangel mit solgenden Worten aniwortete:

Sie geben uns, Ercellenz, heute einen neuen Beweis Ihres Wohlwollens und Ihrer Gastfreundschaft, die ich und meine Familie so oft bei Ihnen genossen haben! Ich schaft und empfinde es zu tief, um meine Gefühle in vielen Worten ausdrücken zu können. Erlauben Sie mir, Ihnen und Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin von ganzem herzen zu danken und Sie zwersichern, daß wir Ihre stete Freundlichkeit nie-

Gemahlin von ganzem Herzen zu danken und Sie zu versichern, daß wir Ihre stete Freundlichkeit niemals vergessen werden.

Ich besonders din Ihnen, Excellenz, zu größtem Danke verpslichtet, — denn in meiner Stellung hier sind Sie mir immer mit Rath und That hilfreich entgegengekommen, und wenn meine Regierung

Borgefetten mit meiner Thatigheit - namenilich in Bezug auf ben Grengverhehr jufrieden maren, 10 habe ich Ercellen, am meisten zu verbanken, daß unsere Rachbarverhällniffe stets friedliche und freund-ichaftliche geblieben sind, und ich bin stolz, Ihr Mohlwollen verdient ju haben, einen Mann wie Sie ju meinen Gönnern jählen ju dürfen. Ich trinke auf Ihr Mohl, Ercellenz, und auf das Mohl Ihrer Familie; Sie leben boch, hoch hoch!!!

D. Döblin tritt pom 24. b. M. bis Anfang August einen Urlaub ju einer Brunnenkur im Bad Wildungen an.

[Pofitive Union.] 3m oberen Gaale bes Schützenhauses fand heute Bormittag die Jahresversammlung ber Gruppe ber positiven Union fatt, die durch eine biblifche Ansprache bes geren Generalsuperintendenten D. Döblin eröffnet murbe. Der Dorfihende, Gerr Pfarrer Cbel, er-

stattete alsbann ben Bericht über bie Provinzialinnobe 1896 und herr Superintendent Barhomski-Dr. Friedland hielt einen Bortrag über die nationale Aufgabe ber evangelischen Rirche Befipreußens. Rach einem gemeinsamen Mittagseffen murbe eine Dampferfahrt nach ber Wefter-Platte bezw. Zoppot unternommen.

* [Ruffifches Bice-Confulat.] In Thorn ift ein ruffifches Bice-Confulat, das feit 7 Jahren bort nicht existirte, eingerichtet und jum Dice-Conful herr hofrath Alexander Leviagueme ernannt worden. Derfelbe mirb burch ben neuen Generalconsul Herrn v. Bogolowski hierselbst demnächft dort eingeführt werden.

* | Zagesbillete ju ermähigten Preifen nach Lagesvillere zu ermanigten preizen und Langfuhr.] Aus Anlaß der im Alein-Hammer-Park in Cangfuhr statissindenden Schaustellungen werden am 11., 12., 15., 18. und 19. d. M. zu den Borortzügen um 3½, 4½ und 5½ Uhr Achmittags Rücksahrharte 2. Alasse zum Preise von 25 ps. und 3. Alasse zum Preise von 20 ps., nur für den Tag der Lösung giltig, von Danzig Haupt-bahnhof nach Langfuhr ausgegeben, welche jur Rüchfahrt mit fammtlichen Borortjugen berechtigen.

* [Pfingft - Rüchfahrharten.] Unter Bezug-nahme auf unfere früheren Mittheilungen erinnern wir baran, baf bie jum Pfingftfefte gemahrte Berlangerung der am 4. b. Mts. und an ben folgenden Tagen gelöften gewöhnlichen Ruchfahrharten von sonft hurzerer Geltungsbauer bis einschließlich jum 18. b. Dits. ausgebehnt morden ift.

" [Ser Ober-Regierungerath Dohring] ist heute Bormittag nach Berlin abgereist, um seine neuen Functionen bei ber Ministerial-, Militar- und Bau-

Commission dortselbst zu übernehmen.

[Ordination.] Morgen, Bormittags 10 Uhr, sindet in der St. Marien-Kirche hierselbst durch den Herrn General-Superintendenten D. Döblin die seierliche Orbination ber herren Predigtamts-Canbibaten Buchholy, Aurge, Gerhard jum evangelischen

[Bahnarate-Berein.] Die blesjährige Saupt-versammlung bes Bereins oft- und westpreußicher Bahnklinftler findet am 19. und 20. Juni in Aonigsberg in ber "Deutschen Reffource" ftatt. Am erften Zage werden die Vorstandsberichte erstattet, worauf eine Erörterung über die gegenwärtige Lage der jahnärztlichen Standesangelegenheiten stattsindet. Nach einer Vorstandsergänzungswahl kommt ein Antrag auf Theilung des Vereins nach den beiden Provinzen und Annahme der Bezeichnung "Dentissten-Verein" zur Berathweiten Anneren Anneren Anneren Vereinen Under rathung. Am zweiten Zage wird herr Jahnargt Neubech-Bromberg einen Bortrag über Bulcanistren unter Demonstration eines von ihm ersundenen und selbstgesertigten Alarmithermomelers hatten; Herr Jahnarst Rodenberg Elbing wird einige Mittheilungen über Angles System zum Reguliren unregelmäßig gestellter Jähne machen und Kataphorese-Instrumentarium von Reiniger, Bepparbt und Schall unter Demonstration porzeigen. Der britte Tag foll der Befelligheit gewidmet

[Dangiger Melebia.] Am 20. Juni finbet bas Stiftungsfest des Bereins mit Bannerweihe ftatt. Rach ber Begrüßung ber Gafle im vorberen Parke bes Schühenhauses ersoigt Vormittags 11½ Uhr ber Weiheact, dem sich eine gemeinsame Tasel anschließt. Rach dieser ist eine Rhedesanrt geplant und Abends ein Rendezvous im vorderen Park des Schühenhauses.

* Pelociped-Club "Cito".] In der gestrigen Cludsithung wurde beschlossen, die Feier des T. Stiftungsfestes durch eine Aussahrt per Rad und Eisenbahn nach Sagorich und dem Schmeisthate am Sonntag, den 20. Juni, in sestlicher Weise zu begehen. Am Mittwoch, den 23. Juni, sindet dann die Haupt - General - Berfammlung, in welcher der Iahresbericht des Dor-

standes sowie die Reuwahlen erfolgen, statt.

* [Bildnif: des verftorbenen herrn Jüncke.] Bon bem verstorbenen herrn Wilhelm Jüncke ist in dem photographischen Atelier von R. Groffe ein Portrait hergestellt worden, welches von morgen ab in der Buch- und Aunsthandlung von C. Caunier in der Langgaffe ausgestellt werben wirb. Diefes Bruftbild bes Berftorbenen, in Lebensgröße ausgeführt, ift nach einer kleineren Photographie angesertigt worden und zeichnet sich nicht nur durch frappante Aehnlichkeit, sondern auch durch künstlerische Auffassung und faubere Zechnik aus, fo daß es dem Atelier alle Chre

* [Ausflug.] Etwa 250 Rinber, welche an bem Rinbergottesbienft in ber St. Glifabeth-Garnifonkirche Theil nehmen, unternahmen geftern unter Juhrung ber herren Mititar-Oberpfarrer Bitting und Divifionspfarrer Zechlin auf Dampfern ber Sabermann'ichen Rheberei einen Ausstug nach Seubube.

* [Unfälle.] Gestern Rachmittag wollte bie zehn-

fahrige Tochter bes Arbeiters Archimowit an ber Strafe Silberhütte, die fie in Begleitung ihrer Mutter paffirte, einem elektrifchen Strafenbahnmagen ausweichen, mas fie etwas hastig that. Dabei siech sie gegen einen dort liegenden Stapel eiserner Träger, der Stapel siel um und dem Mädchen auf den rechten Fuß, welcher voll-Kändig zerquetscht wurde, so daß die Erhaltung des-selben in Frage sieht. Ein Schutzmann ließ die Verunglückte nach dem Stadtlazareth bringen. — Mährend der Schoffner Gennemann der elektrischen Straßendsche ber Schaffner hennemann ber elektrifchen Strafenbahn auf dem Cangenmarkt eine Weiche stellte, erhielt er von der Deichsel eines vorbeisahrenden Magens einen Stoß in die Bruftseite, ber ihn fo verlette, bag er in's Lagareth aufgenommen werben mußte.

[Leichenfund.] Im Saufe Rehrunger Weg Rr. 10 wurde gestern Nachmittag bie Leiche eines unbekannten Mannes, ber icheinbar am Herzichlage plonlich gestorben war, gesunden und nach ber Leichenhalle auf dem Bleihofe geschafft.

* [Feuer.] In ber verflossenen Racht balb nach 12 Uhr war in bem benachbarten Dorse Emaus, im Hause Rr. 20b, Feuer entstanden. Der linke Theil bes Dachftuhles nebft fammtlichem Inhalt murbe ein Raub den fluches keoft sammtlichem Inhalt wurde ein Kaus ber Flammen. Die Feuerwehr, welche eine Sprife dorthin gesandt hatte, war in Gemeinschaft mit der dortigen Anstaltssprife über eine Stunde beschäftigt, nach ber es gelang, bas Jeuer auf feinen Berb gu beidranken und ben übrigen Theil bes Saufes gu erbalten.

[Bochen-Rachweis ber Bevolherungs-Borgange 30. Dai bis jum 5. Juni.] Lebendgeboren 37 mannliche, 46 weibliche, insgesammt 83 Kinder. Todigeboren 2 mannliche, 1 weibliches, insgesammt 3 Kinder. Sestorben (aussicht. Todigeborene) 20 mannliche, 26 weibliche, insgesammt 46 Personen, darunter Kinder im Klier pan Obia i John 18 abelich Kauberschelich iches und Rervenfieber 1. acute Barmbrandheiten einschließlich Brechburchfall 7, darunter a) Brechburchfall von Kindern bis ju 1 Jahr 4, Lungenschwindsucht 3, acute Grhranhungen ber Athmungsorgane 7, alle übrigen Arankheiten 26.

[Polizeibericht vom 10. Juni.] Berhaftet: 7 Per-fonen, darunter 1 Person wegen Widerstandes, 1 Person wegen Unsugs, 1 Person wegen Trunken-heit, 6 Obbachlose. — Gesunden: 1 Kinderschuh, heit, 6 Obdagloje. — Gezunden: 1 Kinderschuh, 5 Schlüffel, 1 Quittungskarte auf den Namen des Arbeiters Max Miderski, 1 goldene Brosche, 1 brauner Herrenhut, 1 Quittungskarte auf den Ramen des Malers Georg Müller, 1 altes Portemonnaie mit Inhalt, abzuholen aus dem Fundbureau der königl. Polizei Direction; 1 Portemonnaie mit Inhalt, abzuholen von dem Uhrmacher Johannes Gelebülttel, Cangenwerkt II. 1 Percentium werd im Michael gerieden markt 37; 1 Regenschirm und 1 weiße Rinberjache, abzuholen aus dem Bureau des 7. Polizei-Reviers in Cangfuhr; 1 goldene Damenuhr mit Kette, abzu-holen von der Mittwe Hermine Schulz, geb. Hölscher, Langfuhr, Iohannisberg 5.

2 Neufahrwaffer, 9. Juni. Der hiefige Turnverein hielt heute Abend in Seiters hotel seine hauptverfammlung ab. Es handelte sich hauptsächlich um bie zu veranstaltende Teier des Stiftungsfestes, welches am 27. Juni burch Schauturnen in der Turnhalle unb am Rachmittag burch einen Ausflug mit Damen begangen werben foll. Giner Commission von drei Turnern murbe die weitere Corge für die Ausführung diefer Befchluffe übergeben. Es folgte fobann ber Bericht ber Raffenrevisoren mit Dechargeertheilung für ben Raffenwart und ber nachträgliche Bericht über bie in Dangig im April abgehaltene Gauvorturnerftunde, verbunden mit einer Gauturnfahrt. An der Feier des Stiftungsfestes des Turnvereins in Marienburg wird fich ber hiefige Berein nicht betheiligen.

Aus der Provinz.

& Zoppot, 10. Juni. Die rege das hiefige Rirchende Zoppor, 10. Junt, Mie rege das hielige Kirchenbau-Comité um die Vermehrung des Baufonds sich
bemüht und dabei in erfreulicher Weise von allen
Seiten unterstüht wird, davon tiesert diese Woche den
besten Beweis. Gestern Abend sam Besten der
Grichtung eines Bauprojects die erste Aufsührung von
drei reizenden, kleinen Lustspielen "Der Wohlthätigkeitskuss", "Der kleine Molike" und. "Einer muß
heirathen" siatt. Morgen soll dieselbe wiederhott
werden. Bei der heutigen Aussihrung antschieden. werben. Bei ber heutigen Aufführung entledigten fich Die Dilettanten meifterhaft ihrer Rollen und ernteten von dem dankbaren Bublihum reichften Beifall. Doraussichtlich werben uns morgen wiederum frohe Stunden bleibenden Genusses bereitet. Eine hauptjughraft nicht nur für die Siesigen und Babegafte, jondern auch für die Danziger Gaste, welche nächsten Conntag nach Joppot einen Ausflug unternehmen, wird aber das am Conntag Nachmittag 4 Uhr im Aurgarten ju veranstaltenbe große Bocal- und Instrumentalconcert bilden. Das Programm besteht aus nicht weniger als sechs Theisen mit je vier Nummern. Das Bocalconcert wird von dem rühmlichft bekannten Mannergesangverein ju Dangig "Gangerbund" unter Ceitung bes geschähten Dirigenten, Geren G. Saupt, bas Instrumentalconcertivon ber Rurhapelle ausgeführt werben. In Anbetracht des wirklich felten Gebotenen ift ein Besuch bes Concertes allen am Conntag in Joppot Weilenben nur bringenb zu empfehlen.

E. Joppot, 10. Juni. Gin Mohlthater, ber feinen Ramen nicht genannt hat, hat gestern an die Vorsitienen des Vorsitieren an die Vorsitieren des gestern Radmittag bas Begrabnif bes am erften Feiertage plötilich verstorbenen Rentiers George Steller auf dem hiefigen Griedhofe ftatt. Bertreter ber Ortsgemeinbe, ber Kirchengemeinde und ber Bereine, welchen ber Berstorbene angehört hatte, gaben ihm bas Chrengeleit.

o Boppot, 10. Juni. [Reues Rurtheater in Boppot.] hier wird Conntag, ben 20. Juni, die diesjährige Theater - Gaison eröffnet werden. Das Unternehmen fteht unter der Leitung des in der Theaterwelt wohl behannten Directors Herrn Hermann Arummichmidt. Durch ein tuchtiges Enfemble und Aufführungen nur guter Buhnenwerhe wird es herrn Director Rrummchmibt hoffentlich gelingen, auch das Danziger theaterfreundliche Publikum für fein Unternehmen ju erwarmen, um so mehr, ba auch ber Aufenthalt in bem neuerbauten Theaterlokal im "Sotel Raiserhof" ein recht angenehmer fein foll.

A Berent, 9. Juni. Bei dem geftrigen Schutenfefte errang die Königswürde der Fleischermeister Magnus, erster Ritter wurde Schlosiermeister Caborowski, zweiter Ritter Bauunternehmer Franz Budginski.

Pr. Stargard, 10. Juni. (Iel.) Nachwahl jum Abgeordnetenhaufe. Bei ber heutigen Rachwahl jum Abgeordnetenhause für den Wahlkreis Diricau-Berent-Pr. Stargard ift in ber Stichwahl der bisherige Abgeordnete v. Boilfchlager (Canbibat ber Polenpartei) mit einer Stimme Mehrheit wiedergemählt. 3m erften Mahlgange erhielt herr Arnbt-Gartidin (beuticher Compromif-Candidat) 232, Sr. v. Bollichläger ebenfalls 232 Stimmen. Diefelbe Stimmengahl murbe bei ber Stichmahl für herrn Arnot, für herrn v. Wollschläger biesmal 233 St. abgegeben. Bon deutscher Geite follen 4 Mahlmanner aus Dirichau bei der Abstimmung gesehlt haben. Dan nimmt an, daß dieselben sich deshalb der Stimmabgabe enthielten, weil fie fürchteten, herr Arnot merde für die Bereinsgesetnovelle ber Regierung stimmen, was bei ber geringen Mehrheit ber Gegner im Abgeordnetenbaufe möglichermeife für bas Schicksal dieser fehr bedenklichen Borlage enticheibenb fein könnte.

* [Deichbeiträge im Großen Marienburger Werber.] Durch Deichamts-Beschluß vom 4. Juni bieses Jahres sind die baaren Beiträge der Deich-genossen für den Bezirk des Großen Marienburger Merders auf 15 Broc. bes Grundsteuer-Reinertrages und halben Gebäudesteuer-Runungswerthes festgestellt. Die Erhebung ber Deichbeitrage erfolgt in vier Theilen.

A Tudel, 9. Juni. Das Schutenfeft murbe hier-felbst unter reger Antheilnahme ber Burgerichaft gefeiert und es machte die Gilbe in ihrer neuen, hleibfamen Uniform einen stattlichen Ginbruch. Großen Jubel erregte die Rachricht, baß ber Raifer in Folge bes für ihn abgegebenen besten Schusses des herrn Schmiebemeisters Rosinnnalshi jum Diesjährigen Shuhenkönig proclamirt werben honnte, wovon Gr. Majestat sofort durch den Gilbehauptmann, Burgermeister Wagner, telegraphisch Meldung erstattet wurde. Erster Ritter wurde herr Conditor Scheinemann, zweiter Ritter ber bisherige zweite Ritter herr Frofe-Reutuchel. Danbbar murbe eine von ben Schuhenbamen geftiftete neue Ronigsfcarpe entgegengenommen.

K. Thorn, 9. Juni. Ueber die Ursache der Che-ftandstragödie, welche bereits telegraphisch gemeldet ist, sehlt noch sebe bestimmte Ausklärung. Man spricht von Eisersucht des Mannes, doch liegen hiersur keine Anhaltspunkte vor. Am vergangenen Freitag ist das Paar erss getraut worden und es war das Jusammen-Diphtherie und Croup 1, Unterleibstyphus incl. gafteiim Alter von 0 bis 1 Jahr 15 ehelich, 5 außerehelich achtet werden können, ein anscheinend harmonischen geborene. Lobesursachen: Masern und Rölhein 1, Was sich kurz vor dem schrecklichen Greigniß zwischen ihnen abgespielt hat, wird vorläusig wohl nicht bekannt

werben, benn bie Frau ift noch befinnungstos und ber Mann, welcher an der Berlehung heute gegen Abend stand, ide vor seinem Tode nicht zum Bewußtsein gekommen. Die Frau hat sich nach erhaltener Verlestung nom dis zu einem in der Rähe wohnenden
Arzt schleppen können, wo sie bestinnungstos zusammenbrach. Laechner war ein solider, arbeitsfreudiger Mann, dem allgemein die besten Zeugnisse ausgestellt werben. Er hatte bas Geschäft von feinem Bater übernommen, vor kurgem find die beiben Eltern gefürchen und nun hat er, wie man auch annimmt, gefürchtet, seinen Verpflichtungen nicht nachkommen zu können. In einem Anfalle geistiger Umnachtung foll, wie Einige vermuthen, die That geschehen sein.

Goldau, 9. Juni. Bom heutigen Grubjuge pon Illomo murbe ber penfionirte Cehrer R. von hier auf ber Strede bei Rareinn überfahren. Derfelbe hat fich nach Angabe des Cocomotivführers vor die daher-braufende Cocomotive geworfen. Die Maschine erfaßte ben R. und warf ihn jur Seite, so daß derselbe an ben Schienen liegen blieb. Der Jug konnte bald zum Stehen gebracht werben, worauf man ben Unglücklichen unter einem Wagentritt mit Verletzungen am Ropf und Rumpf vorfand. R. wurde im Juge mitgenommen und hier ber Station übergeben. Munderbarerweife icheinen die Berletjungen nicht gefährlich ju fein.

Y Bromberg, 10. Juni. (Iel.) Seute Morgen murde ber Raufmann Alexander Tuchhandler aus Maridau hier in einem Sotel im Bette tobt gefunden. Der herbeigerufene Arit conftatirte Bergichlag.

Fordon, 10. Juni. (Tel.) 3m hafen von Brahemunde ift der Arbeitsdampfer "Dictor" gefunken.

Runft und Wiffenschaft.

"Der Burggraf"], von Josef Lauff, ift außer vom hgl. Schauspielhause in Berlin auch von den Softheatern in Dresden, Stuttgart und Coburg fowie vom Stadttheater in Frankfurt a. Dr. jur Aufführung angenommen. Alle biefe Aufführungen durfen jedoch nicht vor dem 1. Ohtober flatifinden, bis ju welchem Termin bas kgl. Theater in Wiesbaden bas alleinige Aufführungsrecht besitt.

Letzte Telegramme.

Petersburg, 10. Juni. Die die "Nowoje Bremja" aus Simferopol melbet, fegen beftandige Platregen Gud-Taurien formlich unter Baffer. Die Fluffe treten aus den Ufern und verheeren Felder und Wiefen. Der Schaden an Betreide ift fehr beträchtlich. Jahlreiche Menfchen und fehr viel Dieh ift in den Fluffen umgehommen. Der ftellenweise niedergegangene Sagel hat die Erde weithin mit einer Eisschicht bedecht.

Ronftantinopel, 10. Juni. Da fich die Melbung von dem Auftreten einzelner Beftfalle in Dichebbah bestätigt, ift eine 15tägige Quarantane angeordnet worden; eine argiliche Condercommiffion wird nach Dicheddah entfendet werden.

Athen, 10. Juni. Mehrere Blätter fangen jest an, ben Rretern ju rathen, die Autonomie angunehmen, fobald die türhischen Truppen die Infel verlaffen haben merden.

Reiseabonnements

auf die "Danziger Zeitung" werden in der Expedition für jede beliebige Zeit und nach allen Orten hin angenommen.

Ausser dem gewöhnlichen Abonnement kostet jeder Tag bei täglich einmaliger Zusendung für Deutschland und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. für das übrige Ausland 10 Pf.

Ein zweites, neues Abonnement (von denjenigen Lesern genommen, die ihren Angehörigen die Lecture der Zeitung während ihrer Abwesenheit nicht entziehen wollen) kostet bei täglich einmaliger Zusendung für Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Tag 8 Pf., für das übrige Ausland 13 Pf.

MATERIAL STATE OF THE PROPERTY AND A STATE OF THE PARTY AND A STATE OF Standesamt vom 10. Juni.

Beburten: Barbier und Frifeur Wilhelm Berik, G. — Meier Friedrich Schünemann, S. — Militär-anwärter Karl Seibler, S. — Kaufmann Gottlieb Bohl, S. — Schuhmacher Abolf Schulz, 2 S. — Hilfs-weichensteller bei der kgl. Eisenbahn Otto Müller, L. — Arbeiter Paul Winarshi, I. — Baugewerksmeister

Arbeiter Paul Winarsat. 2. — Baugewernsmeiner Georg Schilling, T. — Chmiedegeselle Iohann Iahusch, T. — Unehel.: 2 G. Aufgebote: Malergehilse Sigismund Michael Mezykowski und Malwine Agnes Conradt, beide hier. — Schuhmachergeselle Christian Friedrich Karl Mewes und Anna Amalie Urheimer zu Ohra. — Buchter und Mufikalienhanbter August Gerhard Richter und Bertrub Marie Lembke, beide hier. Todesfälle: G. d. Rutichers Guftav Teichert, tobtgeb.

— S. d. kaiserlichen Merst-Ranzlisten Milhelm Oppermann, 6 M. — Mittwe Emma Grünberg, geb. Güttner, salt 49 J. — Frau Emilie Henriette Schröber, geb. Cubkowski, 53 J. — Arbeiter Rubolf Krause, 35 J. — Böttchergefelle germann Alegander Marfchal, 71 3. Raufmann Bernhard Renk, 30 3. — hofpitalitin Lina Rominikatis, 78 3. — Unehel.: 1 G.

Handelstheil.

Amiliche Notirungen der Danziger Producten-Börse

von Donnerstag, ben 10. Juni 1897. Bur Getreibe, Sulfenfruchte und Delfaaten werden außer ben notirten Preifen 2 M per Tonne fogenannte Factorei-Provifion ufancemäßig vom Raufer an ben Derhäufer vergütet.

Beigen per Jonne von 1000 Rilogr. inländ, hochbunt und weiß 772 Gr. 155 M. bez. inländisch bunt 721 Gr. 146 M. bez. inländisch bunt 721 Gr. 146 M. bez. transito hochbunt und weiß 769 Gr. 120—121 M. bez. transito bunt 703—761 Gr. 110—119 M. bez. Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Rormalgewicht inländisch

grobkörnig 738 Gr. 105 M bez. Rieie per 50 Ritogr. Weizen- 2,60—3,05 M bez. Roggen- 3,60—3,75 M bez. Der Porstand der Producten-Börse.

Danzig, 10. Juni. Getreidemarkt. (g. v. Morstein.) Weiter: Schön. Temperatur + 11° R. Wind: AD.

Beisen in ruhiger Tenbeng bei fcwach behaupteten Preifen. Besahlt murde für inlandischen hellbund krank 721 Gr. 146 M. weiß 772 Gr. 155 M. für polnischen gum Transit rothbunt hrank 703 Gr. 110 M, bunt bezogen 764 Gr. 114 M, gutbunt 761 Gr. 119 M, hellbunt 756 Gr. 118 M, hochbunt etwas beseicht 732 Gr. 115 M, hochbunt 740 Gr. 117 M, hochbunt glasig 769 Gr. 120, 121 M per Tonne. Ferner ist gehandelt intändischer bunter 755 Gr. Weiten Cieferung Juni-Juli 155 M, Juli-August 150 M, Geptember-Ohtober 1461/2 M. Oktbr.-Rovbr. 147 M. ju handelsrechtlichen Bedingungen.

Roggen matter. Bezahlt ift inländischer 738 Gr. Roggen matter. Besahlt ist inländischer 738 Gr. 105 M per 714 Gr. per Ionne. Ferner ist gehandelt inländischer Roggen Lieseung Sept.-Oktor. 1041/2 M per 712 Gr. zu handelsrechtlichen Bedingungen. — Gerste und Hafer ohne Handel. — Weizenkleie extra grobe 3,05 M, mittel 2.70 M, seine 2,60 M, per 50 Kilogr. bezahlt. — Roggenkleie 3,80, 3,65, 3,75 per 50 Rilogr. gehandelt. — Spiritus unverandert. Contingentirter loco 58,70 M Br., nicht contingentirter loco 39 M Br.

Borjen-Depefchen. Berlin, 10. Juni.

ı	Bang Same		Ers. v. 9					
۲	Beigen, gelb			9% ruff. A. 80				
	Juli	159,25	160,50	4% neueruff.	66,90	67,80		
•	Septbr	152,00	153,25	Türk. Abm.	91,00	91,40		
ı	Roggen			4% ung. Blbr.	104,70	104,70		
L	Juli	115,25	116,00	Mlaw. GA.	85,50	85,50		
f	Septbr	116,25	117,50	bo. 6D.	123,90	123,90		
ŀ	Safer -	THE PARTY		Oftpr. Gudb.				
	Juni	127,25	127,50	Stamm-A.	98,00	98,25		
	Juli	127,25	127,50	Franzosen .	151,60	151,25		
	Rüböl	100		5% Dierikan.	90,20	90,40		
	Juni	54,60	54,50	6% 00.	98,00			
ā	Oktober .	52,20	52,00	5% Anat. Db.	88,25	88,70		
3	Spiritusloco	40,30	39,50	3% ital. g. Pr.	57,80	57,60		
1	Juni	43,80	43,60	Dang. Priv				
ı	Geptember	44,10	42,70	Bank	-	-		
H	Betroleum			Disc Com.	203,75	204,25		
3	per 200 Dfb.	20,00	20,00	Deutice Bk.	203,00	202,00		
8	9% Reichs-A.	103,90	104,00	Deft. Crb A.	230,50	229,80		
۹	31/0% 00.	104,10	104,00	D. Delmühle	115,00	114,75		
9	3 bo.	97,80	97,90	do. Prior.	112,75	112,50		
ı	4% Conjois	103,90	104,00	Caurahütte	166,50	165,90		
ı	31/2% 00.	104.10	104,10	Deftr. Roten	170,45	170,35		
B	3% bo.	98,20	98,30		216,75	216,75		
	31/2%pm.Pfb.	100,40	100,50		20,36	-		
ı	31/2 % meftpr			Conbon lang	20,305	-		
ı	Pfandbr	100,10	100,00	Marich. hurs	216,25	216.38		
۸	bo. neue .	100,00	100,00	Dary. Dap 3.	190,00	190,00		
8	3% mestpr.			Dortmund-				
8	rittrf. Pfbb.	93,80	93,80	Gronau - Act	173,10	172,00		
	Berl. St 81.	164.00	163,25	Dresd. Bank	159,00	159,25		
-	5% ital. Rent.			Parmit. bo.	156,70	156,25		
	(jett 4%) .	93,60	93,90		216,15	216,25		
	4% rm. Bold.			Detersb.lang	214,10	213,90		
	Rente 1894	89,20	89,20	4% off. Boldr	105,00	105,00		
				Sarpener	185,25	184,50		
	D	Privatbiscont 25/e Tenbeng: feft.						
				W. C.	4 . 4 .			

Berlin, 10. Juni. (Jel.) Tendens ber heutigen Borfe. Bor Eröffnung abwartend, nachher fest auf Cebhaftigkeit in Amerikanern, nur Italiener matt auf ungunstige Biffern ber hanbels-Bilang. Später trat ein Tendenswechsel ein in Jolge ber ansehnlichen Steigerung in Montanwerthen, angeblich auf die Preisbewegung in Belgien und auf dort beabsichtigte Bildung eines Rohlen-Sondicats. Bon heimischen Bahnen Lübecher, Dortmund - Gronau und Oftpreußen sest. Centere auf grohere Wagenftellung gegen Schlug feit. Bei Gteigerung in Banken, Befferung in Schiffahrtsactien, Behauptung in Fonds. Privatbiscont 25/8.

Bolle.

Breslau, 10. Juni. (Tel.) Bollmarkt. Die Bahl ber Raufer war im Caufe bes geftrigen Tages eine über Ermarten große. Dorzüglich ausfallenbe Boche erleichterten bas Geschäft ungemein; auch Mittelmolle erzielle einen Auffchlag von 3-5 M. beffere 5-8 M. hochfeine erzielte weiterhin 10-20 M Aufichlag. Bon ben bisherigen Bufuhren burften bis geftern Abend 8/4 verhauft fein. Für heute werden noch neue 3un fuhren erwartet.

Eisen.

Glasgow, 8. Juni. (Schlus.) Robelfen. Mireb numbers marrants 45 sh. 3 d. Marrants Mibblesborough III. 40 sh. 31/2 d.

Dieteorologifche Depejde vom 10. Junt. Morgens 8 Uhr. (Telegrapoliche Depeiche ber "Dangiger Beitung".)

			DECEMBER OF THE PARTY OF THE PA			,
Stationen.	Bar. Mill.	min	b.	Better.	Zem. Celj.	
Dullaghmore	1763	620	1	bebedat	13	1
Aberbeen	765	660		halb beb.	11	1
Christiansund	764	m	_	molkig	8	1
Ropenhagen	765	DED	2	heiter	12	1
Gtockholm	763	msm	100	wolkig	15	1
Haparanda	758	203	-	molkia	iii	1
Petersburg	759	NI	21	molkig	9	1
Moskau	760	man	3	bebecht	9	1
CorkQueenstown	765	SI	31	Rebel	13	1
Cherbourg	765	203	2	molkig	14	1
helder	764	D	2	molkenlos	13	1
Gnit	765	D	1	molkenlos	15	1
hamburg	763	RD	2	molkenlos	15	
Sminemunde	763	GD	4	heiter	15	
Reufahrwaffer	765	D		halb bed.	13	
Dlemel	765	OKO		beiter	13	
Paris	764	203	Marine and American	bebecht	14	-
Münster	761	RO		bedecht	10	-
Rarisruhe	763	SM		bebecht	14	
Wiesbaden	762	SIB		bebedet	14	
Dünchen .	764	713		bededit	12	
Chemnik	760	msm		bebedat	ii	
Berlin	762	Q		Regen	13	
Bien	759	mam	3	bebecht	14	
Breslau	761	60	2	Regen	ii	
31 b' Air	766	B		Regen	17	-
Nigga	739	F2.240	_	heiter	19	
Trieft	759	D		bebedet	17	

Scala für die Bindftarke: 1 = leifer Jug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = maßig, 5 = srisch, 6 = stark, 7 = steis, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Churm, 11 = hestiger Sturm, 12 = Orkan.

Ueberficht ber Bitterung.

Die Luftbruchvertheilung ift auf bem gangen Gebiete gleichmäßig und baber bie Luftbewegung ichmach. Barometrifche Depreffionen liegen über Rorbofteurope und über Rordofterreich, während der Cuftdruck über Westeuropa am höchsten ift. In Deutschland ift das Wetter kühl und trube, nur in ben Ruftengedieten Wetter kühl und trube, nur in ben Austengebieren herricht heitere Witterung, im Binnenlande ift Regen gefallen, vielsach in erheblicher Menge. In Sübbeutschland gingen zahlreiche Gewitter nieder. Münster meldet 20, München 26, Wiesbaden 29 Millim. Regen Deutsche Geemarte.

Meteorologifche Beobachtungen in Dangig.

Mai.	Barom Stand mm	Iberm. Celfius.	Bind und Better.
10 8	765,2	12,5	D., lebh.; l. bewölkt beiter.
10 12	766,3	15,0	

Berantwortid für ben politiden Det., Teuilleton und Bermiteren neden Inbalt, bimie ben Injeratenthals A. Atein, beibe in Bangig

Freitag, den 11. Juni, Abends 71/2 Uhr. Connabend, den 12. Juni, Mor-gens 9 Uhr. (13570

An den Wochentagen Abends 71/2 Uhr, Morgens 61/2 Uhr.

Familien Nachrichten

Die Berlobung ihrer Tochter Emma mit herrn Mar Botthilf aus Sammerftein beehren fich bier-

mit ergebenft anzuzeigen Danzig, 9. Juni 1897 Morit Rufchemit und Frau, geb. Cachmann.

> Emma Rufchkewit, Mar Bottbilf, Berlobte. (13583

Sammerftein.

heute Morgen 1.25 Uhr entschliefsanst nach längerem schweren Leiben meine liebe

Emilie Schröder.

Diese traurige Nachricht im Namen aller Hinter-bliebenen. Um stille Theil-nabme bittet (13565

Emil Schröder. Danzig, ben 10. Juni 1897. Ein fanfter Tod endete unerwartet heute früh 4½ Uhr das legensreiche Leben unserer lieben, un-vergestlichen Mutter, Schwiegermutter u. Groß-mutter, der Frau Malwine Gradowski, geb. Mühlberg, im Altervon nahe 85Jahren, Marienburg, 9. Juni 1897. Die tieftrauernden Hinter-bliebenen.

bliebenen. Malmine Grabowski,

Malwine Grabowski,
Oberlehrerin.
Selene Stumpf,
geb. Grabowski.
Frih Stumpf,
Areisbaumeilter.
Eva Stumpf.
Die Beerdigung findet
Connabend, den 12. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr, vom
Trauerhaufe, Hohe Cauben
Nr. 8, aus statt. (13592)

Mährend ber Sommermonate

Danzig, Langgaffe 9-2 Uhr, Zoppot, Seeftrake 10, 4-6 Uhr.

Dr. chir. dent. Baumgardt. in Amerika approb. Jahnarst.

Sanitäts-Kaffee.

unübertroffen als Kaffee-Grsahin Geschmacku. Wir-kung, zu haben bei A. Gethke, Danzig Heilige Geistgasse. 1/1 K 45 - 3, 1/2 K 25 - 3.

Heute früh entichtief fanst nach hurzem aber schwerem Leiben unfere liebe Mutter, Schwiegern utter, Schwester, Tante und Schwägerin, die verwittwete Frau Rechtsanwalt und Rotar

Emma Emilie Grünberg, geb. Güttner,

was, um ftilles Beileib bittenb, tiefbetrübt anseige.

Danzig, ben 10. Juni 1897. Im Ramen ber Sinterbliebenen

Paul Grünberg.



Geefahrt nach Zoppot und hela

per Galondampfer "Drache" bei günstiger Witterung und ruhiger See am Freitag, den 11. Juni. Abfahrt Frauenthor 2, Westerplatte 2½, Joppot 3½, Hela 7 Uhr Radmittags.

Cawn-tennis-

für Herren 3 mk. für Damen 2,50 mk.

J. Landsberg, 73 Langgasse 73. (12969

Ausverkauf

des Gold-, Gilber-, Alfenidemaaren-Geichäfts

wegen Umzugs ju bedeutend herabgesehten Breifen. Max Olimski, Juwelier, (12030) Goldichmiedegaffe Rr. 11. Der Laben ift jum 1. Oktober 1897 ju vermietben.

Präger und Schienen

in allen Profilen und Längen frei Baustellen, Bahn oder Schiff hier.

Gewicht- und Tragtähigkeits-Berechnung kostenfrei.

Ludw. Zimmermann Nachfl.

Danzig, Hopfengasse No. 109/110

Sanitats-Kaffee.

Das Urtheil aller Nahrungsmittel-Chemiker gipfelt barin, daß derselbe nicht allein Gesunden, sondern auch gang besonders Kranken und Reconvalescenten nicht genug empsohlen werden kann. Derselbe ist käuslich bei P. Zimowski, Danzig, Wiesengasse 1/2. 1/1 W 45 &, 1/2 W 25 &.

bester Construction, mit und ohne Butterbehälter, Speiseschränke mit Drahtgazebezug empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Mischke, Langgasse No. 5.



Reichhaltigste Auswahl in allen Grössen,

vom Baby bis zum Backfisch. Sehr billige, aber feste Preise!

Nur eigene Confection in sorgfältigster Abarbeitung.

Wollwebergasse

Tadellose Anfertigung nach Maass! Auf meine Firma und Hausnummer "10" bitte ich zu achten

Empfehle mein gut fortirtes Lager in

Herren=, Knaben= u. Kinderhüten, Haus- und Reisemützen, Schuhen und Pantoffeln. Durch langjährige Thätigkeit im Kaufe des Kerrn R. Upleger bin ich im Stande sämmtlichen Anforderungen zu genügen.

Kunitzki,

Große Arämergasse Nr. 5. Fabrik im Saufe.

Der größte Fortschritt im Baschverfahren

ber Firma Kabrifation für Lessive Phénix,

Patent J. Picot, Paris, L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, in den bedeutendsten Frauenzeitungen besprochen

und fehr empfohlen. Reine Geife, weber in Gtücken noch in Bulverform (Geifenpulver), darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, diefelbe giebt bei einfachtem, schonenbstem, schnellstem und billigst denkbarem Wolchversahren eine blendend weise und vollständig geruchtese Wäsche.

Prämitrt mit mehr als 40 Medaillen und

anderen Auszeichnungen.

3u bezieben in den meisten Drogen-, Apotheken und Colonialwaarenhandlungen Daozigs u. der Provinz.

Detail-Berkaufspreis pro Backet à 500 gr 30 Pfg.

Dertreter für Westpreuhen: (10285

Arthur Holzrichter, Danzig.



Otto Heinrichsdorff,

Danzig,

76 Poggenpfuhl 76. Allein-Bertreter für Danzig und Westpreußen.

Vorschriftsmäßige Dampferfrachtbriefe

Strecke Danzig—Stettin u. vice versa empfiehlt billigft

H. Jacobsohn. Papier-Groß-Handlung.

DANZIG. Beiligegeiftgaffe 121 und Canggaffe 43.

Sanitäts-Kaffee,

ebenjo empfehlenswerth als Raffee-Grian, wie auch als Zusah, mit 20 Ehrenpreisen, Diplomen u. golbenen Medaillen prämirt und von Fachleuten, Staats-, Militär- u. Privat-behörden, sowie Privaten bestens empsohlen, ist zu haben bet Hermann Relfer, Danzig, Bortechaisengasse 2. 1/1 14 45 3, 1/2 14 25 3.

Süddeutsche Versicherungs-Bank

Militärdienst- und Töchter-Aussteuer heutefrisch bereitet, fast garnich in Karlsruhe (Baden).

Im Monat Mai cr. wurden 787 Versicherungen neu bean-tragt mit einer Versicherungssumme von 1225225 M. In den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres fand ein Netto-Zugang von 3726 Anträgen über 5271060 M statt. aus modernen, eleganten wie ein-fachen Wollen- und Wasch-Stoffen in nur neuen, kletdsamen Façons!

Versicherungsstand Ende Mai d. Js. 25 000 000 M. jährliche Prämien-Einnahme über eine Million Mark.

Die Gesellschaft schliesst unter den günstigsten Redingungen

Die Gesellschaft schliesst unter den günstigsten Bedingungen Militärdienst-Versicherungen, durch welche Cigarr.- u. Zabak-Söhnen beim Eintritt zum Militär,

Töchter - Aussteuer - Versicherungen, durch welche Töchtern zur Verheirathung auf die vortheilhafteste Weise ein bestimmtes Kapital ganz herabgesetzten Breisen gesichert wird.

welche Töchtern und Söhnen auf vorher bestimmte Zeit ein gewisses Kapital gesichert wird,

Alters-Versicherungen für Herren u. Damen die sich zu einer bestimmten Zeit ein Kapital sichern wollen.

Da der ganze Gewinn bei der Bank den Versicherten zu-fällt, so wird durch die Dividende die Versicherungssumme noch bedeutend erhöht. Zu jeder näheren Auskunft, sowie zur Abgabe von Prospecten ist jederzeit gern bereit (1356)

Die Subdirection

Ph. Hammerschmidt, Rittmeister a. D., Danzig, Vorst. Graben 44b.

simbeer- und Kirschsaft mit Zucker, Pfund 50 &. schlichen Apfelwein, per Il. 30 & excl. Ilaiche, Borsborfer Apfelwein, per Il. 40 & excl. Ilaiche, Heidelbeerwein, süß, per Il. 65 &, excl. Flasche, Iohannisbeerwein, per Il. 75 & u. 90 &, excl. Ilasche, feinstes frisches Speisebt, in Itaschen u. ausgewogen, emp

131 Seilige Beiftgaffe 131.

Schifffahrt

Es laden in Danzig: Nach Condon:

"Blonde" ca. 10./11. Juni.
"Mlawka", ca. 10./12. Juni.
"Agnes", ca. 10./12. Juni.
"Jenny", ca. 14./16. Juni.
"Freda", ca. 12./16. Juni. Es ladet in London:



Dampfer "Reptun" und "Bromberg" laben Güter in der Stadt und Reufahrwasser bis Sonnabend Abend nach Dirschau, Mewe, Aurze-brach, Reuenburg, Graudenz, Coweth, Eulm, Bromberg, Moniwn, Thorn. Güter-Anmeldungen erbittet Ferdinand Krahn, Schäferei 16. (13588

D. "Danzig" is Sonnabend Abend no ämmtlichen Weichselstationen. Güterzuweisungen erhittet nach Johannes Ick,

Flußbampfer-Expedition. SS. "Diana" Capt. Weißenhorn, pon Bremen via Copenhager. mit Gutern angehommen, löscht am Bachhof. (13586 Aug. Wolff & Co.

Vermischtes.

Simbeerfait, Bfd. 50 Bfg., Kirichiaft Bid. 50 Big., Johannisbeerfaft, Citronenfaft, Bid. 70 Bfg.

in Bucher eingekocht empfiehlt Albert Meck, Seiligegeiftgaffe 19.

Sanitäts-Kasse. von allen Autoritäten, denen er vorgelegen, als einziger Ersat für Bohnenkassee be-zeichnet, wieder eingetrossen bei J. Bapke, Danzig, Weidengasse 30. 1/1 1/4 45 &, 1/2 1/4 25 &.

Russische Chocoladen, Confituren, Pralinés u. s. w. (13455 Riese & Piotrowski,

(Ronftantin Diertel) Barichau, empfing neue Gendung und markt.

S. Plotkin, Cangenmarki Rr. 28.

Sanitäts-Kaffee. Derhodvorzügliche Raffee-Ersah wird zu Original-Preisen verkauft bei Baul Detmers, Danzig, Allmobengasse. 1/1 W 45 &, 1/2 W 25 &.

Bolstersachen werd. bill. angef. Deutschland, Hakelwerk 13.

gefalsen, (1358)
à Bfund 3,50 Mh.
Ed. Müller, Melgergasse 17,
Geefischandlg. u. Bersandgeschäft. Banglider Ausvertauf!! Wegen Aufgabe

Empfehle belicate

Matics Scringe, einzeln, sowie in Fähren von 12 Stück aufwärts, postfertig zum Bersand. Ferner

Beichsel = Caviar,

beg

Geschäfts verkaufe ich ju mmtliche am Lager vorhandenen Allgemeine Aussteuer-Versicherungen, durch Cigarren II.

> Tabake Repositorium und Cadentisch fteben jum Berhauf.

O. Maeckelburg, Cangenmarkt Rr. 22.

Vereine.

versammlung des Ortsvereins der Tijdier und Berufsgenossen am 12. Juni 1897 im Bereinslocale (Schuhmacher-Gewerkshaus), Borst. Eraben L

Lagesordnung: Bericht der Revisoren. Geschäftliches. empfleutt Einziehung der Bibliotheksbücher. Der Ausichuf.

J. A.: Juschufthasse (eingeschrieb. Hilfskasse). Tagesordn. wie vor. Die örtliche Berwattung.

zu Danzig.

Mittwod, ben 16. Juni 1897, pracije 8 Uhr, vom Seumarht: Aremserfahrt nach Mariensee

Jahrpreis 2 M pro Berfon.

Rach Danzig: (13585 d. Mis., Abends & Uhr. Milchannengasse Rr. 22 oder Holens Danzig: (13585 d. Mis., Abends & Uhr. Milchannengasse Rr. 22 oder Holens Rr. 122 oder Holens Resemin garantirt werden können.

Gäste, durch Mitglieder eingessibert, sind willkommen.

3u jahlreicher Bespeiligung ladet ein (13568)

Der Bergnügungs-Borfteher.

Vergnügungen.

jum Beften des Rirchenbaufonds

Gonntag, den 13. Juni cr., Anfang 41/2 Uhr,

Kurgarten zu Zoppot,

Wännergesangverein "Sängerbund" Dirigent herr Haupt. und ber

Kurkapelle, Dirigent herr Kiehaupt.

Programm an der Raffe. Eintrittskarten an ber Raffe à 50 3, Rinber 20 3.

Das Comité.

Café Beyer. Seute und folgende Zage:

Sumoristischer Abend der altrenommirten

Leipziger Quartettund Concertsänger ous dem Arnstall-Palast ju Leipzig (Eyle, Schmidt, Hölty, Pastory, Rafaeli, Belzer, Eyle jun.).

Gonn- und Feittags - Anfang 1/28 Uhr Wochentags 8 Uhr. Entree 50 &, Rinder 25 &. Billet - Borverkauf à 40 & in ben Cigarren - Geldätten der herren Bilethi, Kalkaase &. Wiens Racks., heumarkt, C. Steuck, 1. Damm 13. R. Obit, Koblengasse 1, Kaefer, Kohlenmarkt 2, König, Langgasse 2, Jul. Meyer Racks., Langgasser Thor, und Conditorei von Brunies (S. Braun) Langenmarkt.

Kurhaus Westerplatte.

Täglich, außer Sonnabenb: Militair-Concert Sonntag, Montag, Mittwoch. Donnerstag:

Firchow. Dienftag, Freitag:

Milchpeter. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag:

Großes Bart Concert, ausgeführt von der Aavelle des Feld-Artillerie-Regiments Rr. 36 unter Leitung des Königl. Mullh-Dirigenten Serrn A. Arüger-Anfang 7 Uhr. Entree 10 Treundschaftl. Garten.

Täglich: Große Specialitäten

Concert.

Anfang Wochentags 71/2 Uhr.

Sonntags 41/2 Uhr.

"Beritas", Berliner Bieberticherungs-Gesellschaft, versichert Pferde, Kinder, Schweinsgegen alle Verluste (auch Unfälle), Castration und Transport etc., Trichinen-Versicherung zu mähigen Brämien u. günstigen Bedingungen. Vertreter mit auten Keferenzen werden angeliellt. Generalagentur für Oftund Mestpreußen

Dt. Fürst u. Sobn.

Danzig, Heilige Geistgasse 112.

Verloren, Gefunden Eine gold. Damenuhr nebst Rette ist am Mittwoch Rach mittag verloren. Finder erhält Belohnung hausthor 5, im Comi.

Entree 15 &. R. Reifimann. ven A. D. Rafemann in Daniel

Beilage zu Vir. 22610 der Danziger Zeitung.

Donnerstag, 10. Juni 1897 (Abend-Ausgabe.)

Allgemeiner deutscher Lehrerinnen-

@ Leipzig, 8. Juni 1897.

Seute früh von 9 bis 1 Uhr fand eine Mit-glieberversammlung statt, in ber junächst über Die gestellten Antrage berathen murbe. Die Antrage der badischen und Rasseler Lehrerinnen um Erweiterung des Borftandes murden in Anbetracht ber geftern fruh deshalb angesetten Borberathung bon ben Delegirten wieber juruchgezogen. 3ri. 5. Lange knupfte baran bie Bemerkung, daß bei bem großen Wachsthum des Bereins eine Bermehrung der Borftandsmitglieder wohl munichenswerth sei, daß dadurch jedoch eine ju große Er-ichwerung und Berichleppung ber Arbeiten entstehen murbe und baß ja auch ichon bas Ge-munichte existire, indem die Borstände ber 3meigvereine einen erweiterten Borftand des allgemeinen Bereins bilbeten, nur bisher von ihrem Recht heinen Gebrauch gemacht hatten. Der Borstand fei ja auch nichts weiter als die ausführende Sand für bie Beichluffe bes Bereins.

3m Anichluß an ben Antrag des Bereins preußiicher Bolksichullebrerinnen murbe beschloffen, baf Bereine mit weniger als 100 Mitgliedern in Zuhunft eine Stimme, für 100 bis 500 Mitglieder zwei Stimmen, für 500 bis 1000 Mitglieder brei Stimmen, von 1000—2000 Mitgliedern vier Stimmen und darüber hinaus als Magimaljahl

fünf Stimmen haben follen.

Der Antrag ber Ronigsberger Lehrerinnen, bie Beneralversammlung wolle beschließen, an jufrandiger Stelle Schritte dafür ju thun, baf in gang Deutschland nur staatlich geprüfte Lehrerinnen jur Ertheilung von Unterricht jugelaffen merben, hann nicht erledigt werben, ba badurch vielen tüchtigen Rindergartnerinnen ber Sals gebrochen

Für ebenso unmöglich wird es erklärt, ben Antrag ber Dangiger Lebrerinnen, Ort und Tagesordnung der nächsten Generalversammlung ju veröffentlichen, ehe jur Anmelbung von Delegirten aufgefordert wird, ju erfüllen, ba bis ju vier Bochen vor der Berfammlung statutenmäßig noch Anträge eingebracht werben durfen und dadurch die Tagesordnung naturgemäß immer wieder Beränderungen ausgesett ift. Deboch verspricht Frl. g. Cange, unverbindlich bie in Aussicht gestellten Borträge möglichst früh bekannt ju geben.

Es wird nun jur Borftandsmahl gefdritten, und zwar burch Bettel. Jast einstimmig wird ber Besammte Borftand wiedergemahlt. Rach einer Frühstückspause, in ber die Bersammlung in ber liebensmurbigften Weife von bem Leip-Biger Lehrerinnenverein bewirthet murbe, bekam Frl. Blum-Spandau bas Wort ju ihrem Dortrag über bie Behandlung bes fechsten Gebotes in der Bolnsichule, der in folgenden Leitfagen

Miammengefaßt ift:

1. Angefichts bes burch bie mancherlei focialen Roth Stande vielfach gerrutteten Familienlebens ber lohn für die ichulentiaffene Jugend muß die Belehrung i alle Forderungen bes fechsten Gebotes icon in ben Schulunterricht gelegt werben, um ben fittlichen Berirrungen ber jungeren Rinder porzubeugen und ber schulentiassen Bugend ernste Mahnworte auf ben Lebensweg mitzugeben, die bazu beitragen konnen, fie por Unkeuschheit und Buchtlofigkeit ju bemahren.

2. Um die Cehren bes fechsten Gebotes eindringlicher und nachhaltiger zu machen, ift es nothig, baf es im Schulunterricht zweimal jur Behandlung kommt.

3. Die erste Behandlung im 5. ober 6. Schuljahr ist auf bas Reuschheitsgebot zu beschränken.
4. An der zweiten Behandlung muffen alle vor der Schulentlaffung fiehenben Mabchen, ohne Rückficht auf

Die Unterrichtsftufe, Theil nehmen. 5. Dazu muffen sie im lehten Schulhalbjahr aus bem Gesammtunterricht entlassen und, in einer Fortbilbungs-klasse vereint, gemeinsam unterrichtet werden.

6. Da für alle eine hauswirthschaftliche Unterweisunn bringend nöthig ist. so ist der Haushaltungsunterricht auch in diese Fortbildungsklasse zu verlegen.

In ben Unterrichtsplan mare aufzunehmen: Saus-ungsunterricht, Religion, speciell bas fechste Gebot, naturmiffenschaftlicher Unterricht, hauswirthschaftliches

Rechnen, Deuisch.

8. Bei ber Behanblung bes sechsten Gebotes ist beranuziehen: I. Pflichten, die jeder Mensch gegen sich selbst hat, II. Pflichten in Bezug auf das sechste Gebot gegen den Rächsten. III. Pflichten der eigenen She. (Selbstprüfung vor Eingehung der She, Führung derjelben, Bedeutung einer guten She sür Gemeinde und Staat, troftlofe Folgen ber ichlechten Che, Chefcheibung in ihrer religidfen, ethifchen und gefettlichen Bebeutung.)

9: Die Behandlung muß auf religiofem Grunde ruhen. 10. Der Unterricht in ber Fortbilbungskjaffe muß einer erfahrenen Cehrerin übertragen werben.

Der fehr anregende Bortrag hatte eine Stunbe gebauert, und es murbe beshalb bie Discuffion barüber auf morgen früh angefest, da Fraulein Sprengel-Waren noch über die Altersverforgung ber Cebrerinnen fprechen wollte. Gie bob hervor, baf bie Benfionsanftalt für Cehrerinnen und Er-Bieherinnen ben fo fehr munichensmerthen Beitritt vielen Lehrerinnen unmöglich mache ber hohen Beitrage megen. Der vor einigen Jahren ge-Brundete ,allgemeine Berband für gemeinnütige Anstalten" hat deshalb eine Betition an Das Reichs - Berficherungs - Amt und den Reichstag um bie Mohlthat ber Invaliditätsversicherung für Privatlehrerinnen gerichtet, ift junächft allerbings nicht berüchsichtigt worden, wird aber bie Petition wiederholen. Er municht, daß alle nicht Penfionsberechtigten Lehrerinnen gezwungen merben, an der Berficherung Theil ju nehmen, um im Alter por bringender Roth geschüht ju fein.

Als Ort der nächsten General-Versammlung wurde Gotha in Aussicht genommen. Die am Nachmittag um 3 Uhr bezinnende zweite

öffentliche Berfammlung wurde wieder durch ben Bortrag einer Motette von Leipziger Lehrerinnen wie die erste Bersammlung gestern eingeleitet. Fraulein Ros. Buttner berichtete über die Stellenvermittelung, die sich erfreulich weiter entwichelt hat. Es murben im lehten Jahre ca. 900 Stellen burch fie befeht; bemerkenswerth ift, baft bas Stellenangebot größer mar als die Rachfrage.

Fraulein Mellien-Berlin beantragt nun im namen des Berliner Cehrerinnenvereins: Der Allgemeine beutsche Lehrerinnenverein wolle feine Buftimmung ju folgender Resolution geben:

Die in mahrhaft erichrechenber Weise alljährlich fleigenbe Bahl ber jugenblichen Derbrecher ichlieft eine sant ver jugenotigen verbreger justen. Dhysiologie an der homiquue jur Bou sich Were Gefahr für den Staat und die Gesellschaft in Beilkens hat sich erschoffen. Als Bew Wilkens hat sich erschoffen. Als Bew wird ein unheilbares Ceiden angegeben.

biefe Befahr ju verringern. In erfter Linie find bagu die Ergieher des Bolkes, Die Cehrer und Cehrerinnen berufen. Gie konnen bagu helfen 1) indem fie in ber Shule burch forgfältige Uebermachung befonbers ber fittlich gefährbeten Rinber vorbeugenb gu wirken fuchen; 2) indem fie für geeignete Dagregeln jur Rettung bereits bem Strafgefete verfallener Rinder energifch

Folgende Mahregeln icheinen nach ben Griahrungen einfichtsvoller Pabagogen und Criminaliften brinaen

a) Die Gefängnishaft ber schulpflichtigen Rinder von 12—14 Jahren ist in einen Aufenthalt in einer Befferungs- und Erziehungsanftalt ju vermanbeln, wo ernstlich erzieherisch auf die Rinder eingewirht

b) Co lange bie Befangnifftrafe für Schulpflichtige besteht, ist Gorge zu tragen, daß das gefangene Rind ben vollen Unterricht ber Volksichule ber Bolksichule empfängt, und gwar bie Dabden burch Cehre-Die schulpflichtigen Rinder find babei von

ben übrigen "Jugendlichen" ju trennen.
c) Die weiblichen jugenblichen Gefangenen sollen mahrend einer langeren (bie Dauer von vier Mochen überschreitenden) Girafzeit nicht mit mechanifden Arbeiten wie Sakeln, Tutenkleben u. f. m., fonbern mit hauswirthichaftlichen Arbeiten beschäftigt und, soweit angängig, durch hierzu angestellte ersahrene und gebildete Frauen für irgend einen Berus, wie Puhmachen, Schneibern, Weihnähen u. s. w. vorgebildet werben.

d) Für die Unterbringung ber entlassenn Rinder ist Sorge zu tragen. So lange sie einen Dienst ober eine sonstige Unterhunft nicht gesunden haben, sind sie in einer dazu eingerichteten Anstalt unter geeigneter Aufsicht und Beschäftigung unterzuhringen

Der stellvertretende Dorfihende des "freiwilligen Erziehungsbeirathes für schulentlaffene Baifen" herr Pagel-Berlin, municht im Anschluffe an Die portrefflicen Ausführungen des Grl. Mellien, der marmer Beifall gezollt murbe, daß in Bukunft die Damen mehr jur Waisenpflege berangezogen werben möchten, ba fle burch ihr marmes Bers und burch ihre reiche Liebe am meiften baju berufen feien. Frau Burgermeifter Sternberg weift auf ben Berein ber Freundinnen junger Madden hin, mit bem fie die Lehrerinnen in Berbindung ju treten bittet. Grl. Lifdnewska-Spandau weist hin auf den Ausschuß für sociale Hilfsarbeit des Bereins preußischer Bolksschultehrerinnen und auf die Denklorift, die in dieser Sache kurglich von 3rl. Stelter-Dangig ausgearbeitet morben ift.

Diel Seiterkeit erregte bie Ansicht eines Fraulein Schmigelsky, ble als Gingige ber Resolution nicht suftimmte, indem fie fagte: Ein zwölfjähriges Mabden, das nicht weiß, was Recht und Unrecht ift, ift ein Ungeheuer und kein Denich, und folche Creaturen gehören in's Gefängnifi!

3rl. S. Cange berichtet über die Arbeit der Commiffion für Oberlehrerinnenbildung, die auch in dem gedruckten Schlufprotokoll niedergelegt Gie nennt bies eine Gelbfteinschähung und hofft, daß man uns auf die Dauer boch nicht geringer einschähen werde, als wir es selbst thun wat ber Gulle je es ja nicht der Fall.) Es soll ein Bielzeiger für die Zukunft sein, zeigen, baft wir Ernst machen und nicht stehen bleiben wollen und ben Cehrerinnen ermöglichen, bem Studium nachzugehen. Irl. Lange erbittet die Ermächtigung ju weiterem handeln, die ihr natürlich jugestanden wird mit dem gleichzeitigen Dank für die geleiftete Arbeit.

Es folgte nun noch ber Dortrag bes Fraulein Gumper-Munden über ble Rindererziehung als Unterrichtsgegenstand der weiblichen Fortbilbungsschule, ber einen schonen Schluft biefer Derhand-lungen bilbete, bie ein so auffallend erziehliches Gepräge trugen. Irl. Willborn-Schwerin munichte im Anschluß daran den Erziehungsunterricht für fämmtliche höhere Mädchenschulen; Frl. Auguste

Schmidt ichlieft fich bem in warmen Worten an. Darauf ergriff 3rl. S. Cange das Wort jum Schluft ber Berfammlung. Giefagteu.a.: Wir haben nununfere Schlacht bei Leipzig gefchlagen, haben auch gekämpft für die Freiheit, aber mit Daffen des verne des Friedens. Gie danni nochmals bem Cultusministerium, dem Rath ber Stadt Leipzig, bem geren Schulbirector Dychgram für die freundliche Aufnahme und ben Leipziger Colleginnen, die uns nach fauren Mochen fo frohe Feste bier bereitet haben, und ichlieft mit bem Buniche: Auf Wiederfehn in alter Treu! Gin fröhliches Jeftmahl vereinigte nach ber ernften Arbeit die Mitgiieber im Gaale bes Raufmannifden Bereins, und für morgen ift ein Besuch der Gadfifch-Thuringifden Ausstellung geplant.

Bermischtes.

Berlin, 9. Juni. Gestern Abend ham es in bem Saufe Bring Eugenstraße 18 gwifden ben Arbeitern Rarl und Willy Lange einerseits und bem Arbeiter Chlert andererseits, die schon lange in Feindschaft mit einander lebten, ju einem heftigen Streit, ber in Thatlichkeiten ausartete, mobei ber Arbeiter Rari Lange von Chiert mit einem Revolper erichoffen murbe. Chlert will feinen Angreifern. die mit gesuchtem Deffer auf ihn eindrangen, nur den Revolver jur Abmehr entgegengehalten und ihnen jugerufen haben, fle follten fich und ihn nicht unglücklich machen. In biefem Augenblick habe fich ber Revolver burch einen ungluchlichen Bufall, vermuthlich weil feine Frau ihn am Arme habe juruckziehen wollen, entladen. Das Geschoft traf den Hals des Rarl Lange. Lange murbe von feinem Bruder und Groß ber nabe gelegenen Unfallstation jugeführt, mo seine schleunige Ueberführung in eine Klinik in ber Biegelstraße angeordnet wurde. Dort ift Rarl Cange heute fruh hurz nach 4 Uhr gestorben. Chlert murde von der Revier-Polizei festgenommen.

[Der Runftichute Rruger, ber burch feinen verunglüchten Tellschuft bei einer Borfiellung im Schloft Beifensee seine Braut töbtete, ift aus ber

Untersuchungshaft entlassen worden.

Breslau, 10. Juni. (Tel.) Gestern erfolgte wiederum ein Ginken des Erdbodens in Rosdzin. Die Rreis - Wafferleitung bat mehrfache Sprunge erlitten. 3mei Compagnien Pioniere aus Reiffe find eingetroffen. Das Waffer bes Rama-Tluffes mird durch einen neu errichteten bohen Damm jurudigebrängt.

Wien, 10. Juni. (Tel.) Der Professor ber Physiologie an der Hochschule für Bodencultur Witkens hat sich erschossen. Als Beweggrund

Daris, 9. Juni. Die heutige Generalverfammlung ber Actionare ber Gueskanal - Bejellichaft beschloft einstimmig, jur Erinnerung an Ferdinand v. Leffeps in Port-Gaid ein Denkmal ju errichten. Die Rosten werden auf 250 000 Francs peranichlagt.

Handelstheil. (Fortsehung.)

Schiffsnachrichten.

Condon, 8. Juni. Der Dampfer "Port Bictor" aus Condon ist unweit Beachy Head mit dem Dampfer "Roecliff" aus Sunderland, mit Weizen nach Ham-burg, in Collision gewesen. Lehterer wurde so schwer getroffen, bag er fofort fank, wobei vier Dann von ber Besahung, der erfte Steuermann, ber 3immermann, ber zweite und vierte Maschinift, mit in die Tiefe gejogen ju fein icheinen. Der "Bort Dictor" ift ichmes

Rempork, 9. Juni. (Zel.) Die Bremer Schnell-resp. Postdampfer "Aller" und "Barbaroffa", von Bremen hommenb, sind hier eingetroffen.

Getreidezusuhr per Bahn in Danzig. Am 10. Juni. Inländisch 2 Waggons Safer. Ausländisch 32 Waggons: 1 Bohnen, 1 Gerste, 13 Rleie, 1 Rubfaaten, 16 Weigen.

Borjen-Depeichen.

Samburg, 9. Juni. Getreidemarat. Deigen toco befestigt, holsteinicher loce 158 bis 164. — Roggen laco besessigt, mechlenburger loce 122—133, rus, woo fest, 78—81. — Mais 83. — hajer besessigt. — Gerste besessigt, — Rubbl ruhig, loce 55 Br. — Spiritus (unversolit) behpt., per Juni-Juli 191/4 Br., per Juli-Aug. 191/4 Br., per August-Sept. 191/2 Br., per Gept.-Datbr. 193/4 Br. - Raffee ruhig, Umfat 2000 Gach. Detroleum ruhig, Stanbard white loce 5,55 Br. -

Bien, 9. Juni. Betreibemarkt. Beigen per Dai-Juni 8.22 Gb., 8.23 Br., per Herbst 7.82 Gb., 7.83 Br. — Roggen per Mai-Juni 6.80 Gb., 6.70 Br., ber herbst 6.26 Gb., 6.28 Br. — Mais per Mai-Juni 4.24 Gb., 4.25 Br. — Hafer per Mai-Juni 5.93 Gb., 5.95 Br., per herbst 5.70 Gb., 5.72 Br.

Bien, 9. Juni. (Schlug - Courge.) Defterr. 41/5 % Dapierrente 102,30, öfferr. Silberrente 102,30, öfferr. Golbrente 123.15, öfterr. Rronenrente 100,95. ungar. Boldrente 123.10, ungarifche Aronen-Anleihe 99,90, öfterr. 60 Coofe 145,75, türk. Epofe 57, Canberbank 243,50, öfterr Creatib. 366,10, Unionbank 301,50, ungar. Creditbank 403,75, Mien, Bankverein 258,00. bo. Nordbahn 273, Buichtiehrabr. 551,50, Clbethalbahn 266,00, Ferdinand Nordbahn 3535.00, ofterreichifche Ctaatsservinand Aerdodin 3535.00, dierreichijne Staatstahn 355,50, Lemberg-Cier. 287, Combarben
88,25, Rordweitschn 262,00, Pardubiter 215,
Alp. - Montan. 98,30, Tabak-Actien 165,50, Amsterdam 99,05, deutsche Pläte 58,65, Londoner
Wechsel 119,55, Pariser Wechsel 47,60, Rapoteons
9,521/2, Markweien 58,66, russ. Banknoten 1,27,
Bulgar. (1892) 115,30, Brüger 259.

Amfterdam, 9. Juni. Getreibemarkt. Weizen auf Termine fest, bo. per Rovbr. 166. — Roggen toco Zermine sest, do. per Rovbr. 166. — Roggen soco aus Termine sest, do. per Juli 98, do. per Dat. 100, per sestes, d. dime. Der Juli 23.60, per Juli 23.60, per Juli 23.60, per Septor. Desbr. 22.35. — Roggen ruhig. per Juni 14.25, per Sept. Desbr. 13.75. — Mehl behpt., per Juni 45.85, per Juli 46.70, per Juli August 46.95, per Sept. Dest. 46.90. — Rüböl ruhig, per Juni 55.50, per Juli 55.50, per Juli 49.70. Per Juli 35.50, per Juli 39.00, per Juli 35.50, per Juli 39.00, per Septor. Desbr. 35.50. per Juli 39.00, per Septor. 35,50, per Januar-April 35,00. - Wetter:

Baris, 9. Juni. (Schluf-Courfe.) 3% frang. Rente 104.00, 4% ital. Renie 94.85, 3% portug. Rente 23,70, portugiesische Tabahs - Obligationen 475,00, 23.70, portugiesische Tabahs Dbligationen 475.00, 31/2% Russ. Anteihe 100.90, 3% Russen 96 92.90, 4% Gerben 70.00, 4% span. äuhere Ant. 63, conv. Türken 21,421/2. Türkentooje 109.00, 4% türk. Prioritäts-Oblig. 90 440,00, türk. Tabak-Oblig. 345, Meridionalbahn 674.00. österreichische Staatsbahn 766.00, Combarden 197.00, Banque de France 3860, Banque de Paris 866.00, Banque Ottomane 565.00, Erd. Lyonn, 778.00. Debeers 731.00, Lagl. Estats. 105.00, Rio Iinto-Actien 689.00, Robinson-Chais. 105.00, Rio Linto-Actien 689.00, Robinfon-Act. 196.00, Guezkanal-Act. 3290.00, Privatdiscont 17/a. Wechfel a. Methet kurz 205.81. Mechfel a. deutsche Plate 1225/16. Mechfel a. Italien 43/a. Mechfel Condon kurz 25.081/2. Cheq. a. Condon 25.10. Cheq. Madrid kurz 384.00, Cheq. Mien kurz 207.87. Huanchaca 62.00. Condon, 9. Juni. An der Auste 3 Meizenladungen angedoten. — Metter: Rafikalt.

Mondon, 9. Juni. Getreidemarkt. (Schlugbericht.)

Angeoten. — Beiter: Augman.

Angeoten. — Beiter: Augman.

Markt ruhig, Eröffnungspreise voll behauptet.

London, 9. Juni. Canukcourse.) Englische 25/4 %

Consols 1131/8, italien. 5% Rente 94, Combarben 71/2, 4% 89er russ. Rente 2. Gerie 1041/4, convertirte Türken 211/4, 4% ungar. Goldrente 1045/4, 4% Epanier 627/6, 31/2 % Argypter 1021/4, 4% uninc. Aegypter 1071/2, 41/4 % Trib.-Anleihe 108. 6 % cons. Megikaner 98, Reue 93. Megikaner 943/4, Ditomanbank 121/2, be Beers neue 283/4. Rio Linto 273/8. 31/2 % Rupees 623/8, 6 % sund. arg. Anl. 861/8, 5 % argent. Goldani. 893/4. 41/2 % äußere Arg. 59, 3% Reichs-Anleihe 963/4. Griechische 81. Anleihe 251/2, griechische 87er Dionapol-Anleihe 29, 4% Griechen 1889 211/3, brasilianische 89er Anleihe 65, Plazdiscont 1, Silber 279/16, 5% Chinesen 1001/8. Canada - Pacific 625/8. Central-Dacific 93/4. Denver Rio Presered 401/8, Louisville u. Chinesen 1001/8. Canada - Pacific 625/8. Central-Pacific 93/8. Denver Rio Preserved 401/8. Couisville u. Rashville 493/8. Chicago Milwauk. 791/8. Nors. West Pres. neue 295/8. Rorth. Pac. 40, Rewn. Ontario 141/8. Union Pacific 71/8. Anatotier 88.50, Anaconda 6.

Incandescent 2. Chicago, 8. Juni. Weigen fehte in Folge ungunfliger Ernteberichte und unbedeutender Borrathe ichon etwas höher ein und konnte sich eine Zeit lang gut behaupten. Realisirungen sührten zwar einen Rück-gang herbei, ber aber später auf Abnahme ber sichtbaren Borrathe und Dechungen ber Baissiers wieber behoben murbe. Schluft fest.

behoben murbe. Schluft fest.

Mais verlief auf Deckungen der Baissiers in ziemlich seltung. Schluft kaum stetig.

Rewyserk, 9. Juni. Wechjet auf Condon i. G. 4,85%.

Rother Meizen toco —, per Juni 0,741/8, per Juli 0,698/4, per September 0,711/8, 1/4 niedriger. — Mehl loco 3,30. — Mais per Juni 291/8. — Jucker 3.

Central-Biehhof in Danzig. Dangig, 10. Juni. Es maren jum Berkauf gefiellt: Bullen 15, Ochjen 6, Rube 37, Raiber 59, Sammel 142,

Schweine 262 Stück.

Bezahlt wurde für 50 Kilogr. lebend Gewicht: Bullen
1. Aual. 30 M. 2. Aual. 27—28 M. 3. Aual. 29—25
M. Ohsen 1. Aual. 30—31 M. 2. Aual. 26—27 M.
3. Aual. 23—24 M. 4. Aual. 18—20 M. Kühe 1. Aual.
— M. 2. Aual. 28—28 M. 3. Aual. 24—28 M. 4. Aual.
21—22 M. 5. Aual. 17 M. Kälber 1. Aual.
25 M. 2. Aual. 32 M. 3. Aual. 28—30 M.
4. Aual. — M. Schafe 1. Aual. 25 M. 2. Aual. 22 M.
3. Aual. 18 M. Schweine 1. Aual. 36 M.
2. Aual. 34—35 M. 3. Aual. 32 M. Seschäftsgang: Schweine 262 Stud.

Broductenmärkte.

Ronigsberg, 9. Juni. (Hugo Penskn.) Weizen per 1000 Rilogr. hochbunter ruff. 751 Gr. 120 M bez. bunter ruff. 744 Gr. 114, 115, 717—722 Gr. warm 106, 733—743 Gr. mit Roggen 108, 110 M bez., rother russ. 733 Gr. bes. 106 M bes. — Roggen per 1000 Kilogr. inländ. 775 Gr. 108 M per 714 Gr. bes. — Gerste per 1000 Kilogr. kleine russ. 76 M bes. — Faster russ. 72.50, gestern bes. 70 M bes. — Hafer per 1000 Kilogr. russ. 87, 92, 97, mit Geruch 74, Schwarz. 84, 84.50, mit Geruch 81 M bes. — Erbsen per 1000 Kilogr. Pickerie. per 1000 Kilogr. Dictoria- ruff. 110, gering mit Schimmel 80 M bez., weiße ruff. 83,50, 88, 90, Xauben- bes. 81 M bez., Jutter- 82 M bez., Bohnen per 1000 Kilogr. Pferbe- ruff. beschlagen 101, mit Erbsen bes. 100, weich mit Schimmel 90 M ber-Leinsaat per 1000 Rilogr. Steppen- russ. 140 M bei. — Hanffaat per 1000 Kilogr. russ. erdig 133 M.
bei. — Weizenkleie per 1000 Kilogr. russ. grobe russ.
Ghaten 64 M bei. — Roggenkleie per russ. 68,50 M.
bei. — Rleesaat per 50 Kilogr, weiß russ. gestern 25, 35 M bei.
Gtettin, 9. Juni. Getreidemarkt. Rach PrivatGrmitfelungen im treien Perkeidemarkt.

Stettin, 9. Juni. Getreidemarkt. Rach Privat-Grmittelungen im freien Verhehr: Weisen loco 153—155. — Roggen loco 110—114. — Hafer loco 125—130. — Rüböl per Juni 53.50. — Spiritus loco 38.30. Berlin, 9. Juni. Das Ceschäft war ein wenig be-lebter, weil sich auch im Verkehr mit disponibler Waare etwas mehr Regsamkeit erkennen läht. Der Preisgewinn beträgt sür Weisen ca. 2, sür Roggen 1½. M und hielt sich die Avance biszum Schluß. Weizen. 11/2 M und hielt sich die Avance bis zum Schluß. Weizen. Handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Juni 160—160,50 M bez., per Juli 159,50—160,50 M bez., per Geptbr. 152,75—153,25 M bez. Assgen. Handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Juli 115,25—116 M bez., per Geptember 116,75—117,50 M bez. Safer. Loco 124—150 M. nach Qualität. Feinster über Rotiz handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Juni 127,50 M, per Juli 127,50 M. — Berfte. Loco Futterwaare 103—135 M. — Mais. Amerikaner, seiner 83—88 M. Geringer billiger verkaust. Handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Juli 83,50 Lieferungsgeschäfte: per Juni 82,75 M. per Juli 83,50 nom. — Erbsen. Dictoria- 170—190 M., Rochwaare 136—170 M., Jutterwaare 116—132 M. — Weizenmeht Rr. 00 und 0 unveränd. — Roggenmeht Rr. 0 u. 1. Sandelsrechtliche Lieferungsgeichafte: per Juli 15,30 MA handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Juli 15,30 Mbez. per August 15,40 Mbez. per Sept. 15,50 Mbez. Per August 15,40 Mbez. per Sept. 15,50 Mbez. Partoffelmeht per Juni 16,40 M. — Trokene Kartoffelstärke per Juni 16,40 M. — Spiritus. Coco ohne Faß (70 M) 39,5 Mbez. handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Juni 43,5—43,6 Mbez. per Gept. 43,8—44,0—43,9 Mbez., per Oktober 42,8—43,0 Mbez., per Dezbr. 39,8—39,9 Mbez. — Rüböt. handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Juni 54,5 Mnom., per Oktob. 51,9—52,0 Mbez. — Petroleum loco incl. Faß in Posten von 100 Ctr. 20 M.

Raffee.

hamburg, 9. Juni. Raffec. (Rachmittags-Bericht.) Good average Cantos per Juli 38,50, per Ceptbr. 39,00, per Dejbr. 40,00, per Mar; 40,50. amfterdam, 9. Juni. Java Raffee good erdi-

narn 463/4. Saure, 9. Juni. Raffee. Good average Santos per Juni 47,00, per Ceptbr. 48,00, per Deibr. 48.25.

Bucher.

pement 5,35 - 5,55. Brodraffinade 1. 23,00. Brob. pement 5,53—8,65. Brodraftnade I. 23,00. Brodraftnade II. 22,75. Gem. Brodraftnade mit Jap 22,62½—23,25. Gem. Melis I. mit Jap 22,25 Ruhig. Rohjucher I. Droduct Transito f. a. B hamburg per Juni 8,60 Gb., 8,67½ Br., per Jul' 8,75 Gb., 8,77½ Br., per Aug. 8,87½ Gb., 8,92½ Br., per Gept. 8,90 Gb., 8,95 Br., per Ohtbr.-Deibr 8,87½ Gb., 8,95 Br. Gchwächer.

Hamburg, 9. Juni. (Schlusbericht.) Rüben - Rob-zucher 1. Product Basis 88 % Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per Juni 8,60, per Just 8,75, per August 8,85, per Oktor. 8,821/3, per Dezdr. 8,90, per März 9,10. Matt.

Fettwaaren. Bremen, 9. Juni. Schmalz. Fester. Bilcog 20.50 Ps., Armour shielb 20.50 Ps., Cubahn 21.50 Ps., Choice Grocern 21.50 Ps., White label 21.50 Ps. Speck. Ruhig. Chort clear middling loco 24,50 Pf. Antwerpen, 8. Juni. Schmalz behpt., 46.00 M. Juli 46.75, Gept. 48.25, Gept.-Dez. 49.25. — Speck unverändert, Backs 62—68 M., short middles 63 M. Juli 64 M. - Terpentinol unverand. 54,50 M.

Juli 54,50 M. Cept.-Degbr. 54,50 M. fpanifches 53 M.

Betroleum. Bremen, 9. Juni. (Schlufbericht.) Raff. Detroleum.

Ruhig. Coce 5.60 Br. Antwerpen, 9. Juni. Petroleummarkt, (Schlufbericht.) Raffinirtes Tope weiß loco 163/8 bej. u. Br., per Juni 163/8 Br., per Juli 163/8 Br. Ruhlg.

Bolle und Baumwolle.

Breslau, 9. Juni. [Wollmarkt.] Rachbem ichon in ben letten Wochen sahlreiche Abichillfe an ben Productionsorten gemacht worden waren, hat ber alljährliche Wollmarkt fich rege gestaltet. Die ichon telegraphisch gemelbet, waren vornehmlich feine und besonders feinfte Wollen bei reger Raufluft ftark begehrt und erzielten Preisaufschläge von 6-10 M und barüber, bei Mittelwollen betrug ber Aufichlag 2-6 M. Bon Schmuhwollen erzielten bestere Qualitäten 46-52 M. geringere 42-45 M. Bremen, 9. Juni. Baumwolle. Anglehend. Upland

Bremen, 9. Juni. Baumwolle. Anzlehend. Upland middl. loco 40 Pf.

Erverpool, 9. Juni. Baumwolle. Umfah 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fester. Amerikaner 1/33 höher. Middl. amerikanische Lieserungen: Ruhig. Juni-Juli 45/64 Berkäuserpreis, Juli-August 43/64—14/64 Käuserpreis, August-Septor. 363/64—4 do., Gept.-Ohtbr. 363/64—358/64 Berkäuserpreis, Oht.-Rovbr. 362/64—353/64 do., Rovbr.-Dezbr. 363/64—350/64 do., Februar-Märzeris, Januar-Februar 368/64 do., Februar-Märzeris, Januar-Februar

Schiffslifte.

Reufahrwaffer, 9, Juni. Wind: D. Angekommen: Diana (SD.), Weißenhorn, Bremen (via Ropenhagen), Guter. — Heinrich und Anna, Borg-

wardt, Eckensund, Mauersteine.

Gesegett: Prinzeß Alegandra (SD.), Masson Libau, leer. — Besta (SD.), Ianssen. Leer (via Königsberg), Güter. — Dora (SD.), Bremer, Lübeck (via Memel), Güter. — Carlos (SD.), Mitt, Ossende, Holzen, Holzen, Golzen, Angehommen: Dresden (SD.), Massamouth, Kitzer und Louien. mardt, Chenfund, Mauerfteine.

Brangemouth, Guter und Rohlen. Bejegelt: Stella (GD.), Lindberg, Lnjekil, leer. Richts in Gicht.

Einlager Kanalliste vom 9. Juni.

Stromab: D. "Danzig", Moclawek, 60 Io. Judec, 2,5 Io. Felle, Johs. Id., Danzig. — D. "Friede", Königsberg, Güter, Emil Berenz, Danzig. — D. "Frifd", Clbing, Güter, Ab. v. Riesen, Danzig. — W. Hirsch, Aplinken, 95 Io. Ziegel, Baumann, Danzig. — M. Kaminski, Graubenz, 130 Io. Ziegel, Rothenberg,

- I. Schmidt, Braunsberg, 54 To. Mehl Speiser u. Co., Danzig. — W. Jimmermann, Tiegenhof, 26.5 To. Weizen, H. Gtobbe, Danzig. — C. Jucker, Elbing, 106.5 To. Mehl, Behnke u. Sieg, Danzig.

Stromauf: 3 Rahne mit Rohlen, 2 Rahne mit Ralkfteinen. — D. "Autor", Dangig, Guter, Menhöfer, Ronigsberg. — D. "Linau", Dangig, Guter, Aug. Bebler, Elbing.

Holztransporte vom 9. Juni. Stromab: 1 Traft Rundhiefern, Jacobn-Reuteich, F. Porich, Gebr. Claafen, Dornbuich. — 1 Traft eichene Schwellen und hieferne Balken, L. BroideWeifthof. Thorner Weichsel-Rapport v. 9. Juni. Wasserstand + 2,00 Mir.

Wilczhowit, G. Cifenbaum, Berliner Solzcomtoir,

Stromauf: Bon Danzig nach Marschau: 1 Rahn, Rreg 11974 Rilogr. Palmkernol, 112718 Rilogr. Rreft, Idi, 9866 Kilogr. Häute, 21 381 Kilogr. Soba, 11 514 Kilogramm Chlorkal, 6275 Kilogr. Kaffee. — Von Danzig-Thorn, 1 Güterbampfer, Witt, Stückgüter.

Wind: W. - Wetter: hiar, heiter.

Rilogr. Weigen.

Stromab 1 Rahn, Ulawski, Gold, Plock, Danzig, 102 000 Rilogramm Weigen. 1 Rahn, Rahne, Peren, Ploch, Dangig, 107 169 Rahn, Druma, Morgenftern, Marichau, Thorn,

83 115 Rilogr. Rleie. 3 Traft., Banber, Beugich, Inhocinn, Berlin, 1893 Rundhiefern. 6 Traft., Gohlhe, Stoly, Driefen, Topn, 4719 Rund-

Bank- und Berficherungswefen. Sudbeutiche Berficherungsbank für Militärdienst und Töchteraussteuer in Rarlsrube. I Im Monat Mat wurden 787 Versicherungen mit einer Versicherungsumme von 1 255 255 M neu beantragt, wodurch fich für die ersten süns Monate dieses Jahres ein Netto-zugang von 3726 Anträgen über 5 271 060 M ergiebt, was gegen bas Ergebnig ber gleichen Jeit bes Vor-jahres bereits ein Mehr von rund 1 300 000 M aus-Der Berficherungsftand Ende Mai beträgt über 25 000 000 M, die jährliche Pramieneinnahme über eine Million.

Berliner Jondsbörje vom 9. Juni.

hiefern.

Das Gefcaft entwichelte fich fehr ruhig und gewann auf haum einem Gebiete ermahnenswerthe Aus-Dehnung. Die Course ersuhren im Lause des Berkehrs nur unmesentliche Schwankungen und schiegen nach leichter Befestigung zumeift schwächer. Fremde festen Jins tragende Papiere konnten ihren Werthstand vielsach micht voll behaupten, so schwächtensich Italiener, Mexikaner, Türkenloose etwas ab. Der Privatdiscont notirte mit

ini boll behaupten, to fullwauftenflug Stattener, Diegikaner, Lurkentooje etwas ab. Der privatoiscont notirte mit								
Deutsche Jonds.			Rumaniiche 4 % Rente	4	89.50	B.SnpAB.XXIXXII.		
		a substitution of	Rum. amortif. 1894	4	89.20	unk. bis 1905	31/9	101,00
eutiche Reichs-Anleihe	4	104.00	Turk. Abmin Anleihe	5	91,40	Pr. SppBAGC.	4 2	99,90
be. de.	31/9	104.00	Turk. conv. 1 2 AnLC a.D	1	21,75	bo. bo. bo.	31/9	98,70
bo. bs.	3	97,90	do. Coniot de 1890	4		Stettiner RatAnpoth.	1/2	
onsolidirte Anleihe	9	104,00	Gerbiiche Gold-Bibbr.	5	90,00	Gtett. RatHop. (110)	1 1 2 / 3	102,75
bs. bs.	31/2	104,10	bo. Rente	4	67,00	do. do. (100)	4	100,80
bo. bo.	3	98,30	bs. neue Rente	5	01,00	bo. unkünbb. b. 1905	31/2	
itaats-Shulbicheine .	31/2	100,20	Griech. Solbant. p. 1893	fr.	25,90	Ruff. BodCredPibbr.	41/9	105,50
ftpreuß. ProvOblig.	31/2	100,10	Megic. Anl. aug. v. 1890	6	97,75	Ruff. Central- da.	1 5	122,00
Reffer, BropOblig	31/2	100,10	do. Gifenb. StAnt.	5	90,40	Stall. Central. Db.	0	122,00
anziger Stadt-Anleihe	4	-	Rom. IIVIII.Ger.(gar)	4	93,50	Cotterie-Anle	then.	25 104 7
andich CentrPloor.	4	-	Romiiche Gtabt-Oblig.	4	93,60	Bad. DramAnt. 1867	4 1	146,40
Starauk Biandbriefe	31/2	100,10	Argentinische Anleihe.	fr.	74,40	Bari 100 Cire-Coofe	_	-
ammeriche Bignoot.	31/2	100,50	Buenos Aires Proving.	fr.	29,10	Barletta 100 C Coofe		24,50
sssensche neue Pidbr.	3	102,30	The state of the s	200	20,10	Baier. Pram Anleihe	4	-
hn DD.	31/2	100,30	hnpotheken-Pjar	chhoi	ain I	Braunichm. Br Anl.	_	107,40
destpreuß. Pjandbriefe	31/2	100,00	Muhordenen-blur	IDULI	cie	Soth. DramPfandbr.	31/9	122,80
bo. neue Pjandbr.	31/2	100,00	Dang, Sopoth Bibbr.	31/2	-	hamb. 50 ThirCooje.	3	137,30
Deftpreuß. Pfandbriefe	3	93,80	bo. bo. bo.	4	- 19	Röln-Mind. Pr6.	31/2	139,10
ojeniche Rentenbriefe	9	104,70	Dijch. Brundich. V-VI.	4	104,00	Lübecher DramAnt.	31/2	133,30
reugische do	4	104,60	bo. bo.	31/9	99,60	Mailander 45 C Coofe	-1	40,30
bo. bo	31/2	100,80	bo.uk.b.1906 G.VII/VIII	31/2	101,00	Mailander 10 C Coole		
		Samb. Sapothek Bank	4	100,75	Reufchatel 10 FresC.		-	
Ausländische I	מחסי	5.	bo. do.	31/2	98,80	Defterr. Covie 1854 .	3,9	
efterr. Soldrente /	4	105,00	bo. unkündb.b.1900	4	101,70	do. CredC.p. 1858	-	338,60
bo. Papier - Rente	41/5	_	bo. bo. b.1905	31/9	101,00	do. Cooje von 1860	4	151,40
do. do.	41/5	102,40	Meininger SopPibbr.	4	99,50	bo. bo. 1864	-	330,00
do. Gilber - Rente	41/5	102,60	bo. do. neue	4	101,90	Oldenburger Cooje .	3	129,90
ngar. Giaats-Gilber	41/2	- "	Rordd. GrdCdPidbr.		100,00	Raab-Graz100ICooje	21/2	96,25
do. Gijenb Anleihe	21/8	105,10	do. IV. Ger. unk. b. 1903	4	102,00	Raab-Grazdo. neue .	21/2	34,30
bo. Coib-Rente	4	104,70	Pix.hapPidbr.neu gar.	4	-	Ruff. Pram Ant. 1864	5	191,00
uffEnglAnt. 1880	4	-	III., IV. Em.	9	-	ds. ds. pon 1866	5	-
os. Rente 1883	6	-	V., VI. Gm.	4	101,50	Ung. Coose	-	268,10
bo. Rente 1884	5	-	VII., VIII. Em.	4	103,50	Zürk. 400 FrCooje .	fr.	110,75
bo. Anleihe von 1889	4	-	IX u. X bis 1906 unk.		104,50	Gijanhaha Gi	-	
op. 2. Orient. Anieihe 5 -		II u. III bis 1906 unk.		101,00	Eisenbahn-Stamm- und			
o. 3. Drient. Anleihe	5	-	Dr. Bod Cred Act Bk.	41/2	114,10	Stamm-Prioritäts-Action.		
p. Ricolai-Obig	4		Br. CentrBober, 1900	4	102.50	TO SHAPE WE AS NOT THE	Din	1896

bo. 1886/89 31/s

1894unk.b.1900

CommL-Dbl.

bs. XIX,-XX.

D.Spp.-A.-B.XV.-XVIII. 4

unk. bis 1905

101,25 B. Snp.-A-B.XIII.-XIV. 31/2

la agent of Owner			
25/8 Proc 1/8 Proc. höher. Auf i österreichischen und anderen fremd Bankactien sast durchgängig in de vielsach etwas schwächer bei ruhi	en Bahnen waren billiger n speculativen Devisen abai	erhaltlich.	bleinen Umfahen Mahuffriananiana
Decimar-Gera gar. - - - -	Daniger Privatbank. Darmfidder Bank. Dijae. GenosjenjaB. Dijae. GenosjenjaB. Dijae. GenosjenjaB. Disconto-Gommand. Dresdner Bank. Disconto-Command. Dresdner Bank Gothaer GrunderBk. Hamb. Hamb. Hank Hönigsb. Bereins-Bank Libear GommBank Meiminger Hank Meiminger Hank Meiminger Hank Disconto-Gommand. Dresdner Bank Hönigsb. Brivai-Bank Daniosberjae Bank Libear GommBank Disconto-GommBank Heiminger HpoothB. Dationatb. j. Deutjal. Defterr. Credit-Anfiati Domm. HopActBank Dojener ProvingBank	163,25 9 115,00 61/2 71/4 156,25 8 119,00 6 202,00 10 115,25 7 130,60 71/2 159,60 10 159,25 8 126,80 7 136,60 8 122,75 51/3 109,60 62/3 107,00 5 129,30 62/3 104,50 5 11,50 11	Berg- u. Hüttengesellschaften. Din. 1896 Dortm.Union-GtPrior. 48,10 0 Dortm. Union 300 M. Gelsenkirchen Bergw. 173,00 71/2 Rönigs- u. Caurahütte 165,90 8 Gtolberg, 3ink . 69,25 2 Do. GtPr. 142,50 7 Bictoria-Kütle . 184,50 6 Hörernia . 184,50 6 Hörernia . 184,50 6 Hörernia . 188,20 91/2 Dechsel-Cours vom 9. Juni. Amsterdam. 8 Ig. 3 168,75 Do. 2 Mon. 3 168,15 Condon. 8 Ig. 3 20,37 Do. 3 Mon. 3 20,31 Baris 8 Ig. 3 80,95 Do. 2 Mon. 3 80,70 Mien . 8 Ig. 4 170,20 Do. 2 Mon. 4 Petersburg 8 Ig. 51/, 216,25

unainminis Atintifficu.				
Sotthard-Bahn	31/2	101,75		
†Jtal. 3 % gar. EPr.	3	57,80		
†Raich Oberb. Bold-Dr.		102.10		
Defterr Graatsb.	3	96,20		
Defterr. Roroweftb	5	112,10		
do. ult.	_	_		
do. Elbethalb. uit.	_			
+Gudofterr. B. Comb.	3	77,00		
+ do. 5 % Dblig.	5	108,10		
t do. do. Gold-Dr.	4	102,00		
Angiol. Bahnen	5	88,75		
Breft-Grajewo	5	00,10		
+Aursh-Charkon	4	101,20		
+Aursh-Riem	4	102,20		
+Dłosko-Riajan	4	-		
+Dlosho-Gmolensk .	5	105,75		
Drient, GijenbBObl.	4	100,25		
+Riajan-Roslow	4	102,25		
Warimau-Terespol .	5	100,00		
DregonRailm.Ran. Bos.	4	THE STATE OF		
Aorth. Prior. Lien.	4	86,80		
S. (O Ol	3	53,90		
do. Dac. Lien.	6	00,00		
Oreg. Nav. neue Bonds	4	83,10		
Secure manage	-	03,10		
Bank- und Industrie-Action.				

Berliner Raffen-Berein 128,10 61/6

armflädter Bank . 156.25 tice. Genoffenich.- 3. 119,00 Bank . Effecten u. I. 00. Groja.-B. - Act. 130.60 Reichsbank. . 159.60 do. Sapoth.-Bank. 119.80isconto-Command. . 204,25 resoner Bank 159,25 Boinger Grunder.-Bk. jamb. Commerz. - Bk. jamb. hypoth. - Bank. 136,60 annöverige Bank lonigsb. Bereins-Bank 109,60 hibemer Comm.-Bank Nagobg, Privat-Bank 107,00 Reininger hopoth.- B. Rationald. j. Deutschl. 143,40 dorddeutige Bank do. Grundcreditb. 104,50 efterr. Credit-Anftalt 231.00 iomm. hpp.-Act.-Bank 151,50 ojener Proving.-Bank 106,60 Preug. Boden-Credit . Pr. Centr.-Boden-Cred. 168,75 Pr. Hopoth.-Bank-Act. Rh.-Wejij. Bod.-Gr.-B. Gaaffhauj. Bankverein 133,60 128.60 Schlesijder Bankverein 132,00 Bereinsbank hamburg Maria. Commerzbk. . Danziger Delmühle 114.75 Prioritats-Act. 112,50 Reufeldt-Metallmaaren Bauverein Paffage A. B. Omnibusgejellich. 200,00 404,75 15 Br. Bert. Pferdebahn Berlin, Pappen-Jabrik Oberichles. Gijenb. - B. 100.80 | 5 Aligem. Ciektric.-Bej. . 267.00 13

Samb. Amer. Pacheif.

Hantel; Montan-Acti	en niedriger o	aleinen Umjagen. Ini	dustriepapiere
Hantel; Montan-Acti Serimer Handeisgej. Bert. Prod u. Hand B. Bresl. Discontobank. Danmiger Privatbank. Diime. Genossenk Diime. Genossenk do. Especten u. W. do. Groim B Act. do. Reimsbank do. Reimsbank do. Hank Disconto-Command. Dresdner Bank Boihaer Grunder Bk.	en niebriger 6 163,25 9 115,00 6 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₄ 156,25 8 119,00 6 202,00 10 115,25 7 130,60 7 159,60 7 159,60 7 19,80 6 204,25 10 159,25 8	Berg- u. Hüttenge Dortm.Union-StPrior. Dortm. Union 3CO N. Gelsenkirden Bergw. Rönigs- u. Caurahütte Stolberg, Jink. do. StPr. Dictoria-Hütte Härpener	jelljájaften. Din. 1896
hamb. Commerz Bh. hamb. hppoth Bank. hannöveriche Bank . Aönigsb. Vereins-Bank Lübemer CommBank	136,60 7 159,80 8 122,75 5 ¹ / ₃ 109,60 5 ¹ / ₉ 6 ² / ₃	Wechjel-Cours von	3 168,75
Magdbg, Privat-Bank	107.00 5	de 2 Mon.	3 168,15

Amsterdam dc London	8 Ig. 2 Mon.	333	168,75 168,15
do Paris	8 Ig. 3 Mon. 8 Ig.	3 3 2	20,37 20,31 81,15
Bruffel Dien	8 Ig. 2 Mon. 8 Ig.	3	80,95 80,70 170,20
do	2 Mon. 8 Ig.	51/2	216,25
Warjmau	3 Mon. 8 Ig.	51/ ₂ 51/ ₂	213,90 216,35

Discont ber Reichsbank 3%.

Gorten.	
gns	20,355
e Banknoten iche Banknoten ichijche Banknoten ichijche Banknoten	4,18 20,35 81,15 170,35 216,75

Jede Brantrobe zerfällt

99,20

99,10

99,10

104,40

99,80

. מנו

Do.

mie Junder — gleichviel ob aus weisser oder farbiger Geide — die mit Zinn, Phosphorsünre und Kieselsüure überladen ist. Diese Jinn-Järdung ist nicht etwa eine Nothwendigkeit, sondern im Gegentheil! sie wird absichtlich angewendet, weit dadurch die Geide dicke, und hillige Seide!" das ist heutzutage die Losungl Diese Zinn- und Säurebäder gerfressen aber die Geide! und wie viel tausend Damen machen die traurige Ersahrung, daß ihre Brautrobe, wenn sie zum "Umfärden" geschicht werden soll, sactisch "wie Watte" auseinandergeht! Die Kleidersärbereien nehmen sie gar nicht an; die theure Robe (incl. Macheriohn!!) ist total werthlos, obgleich sie oft nur wenige Etunden getragen wurde. — Muster von meinen echten Seiden sende ich umgehend. Die Stosse werden porto- und zollsrei zugesandt.

122,70 8

103/5

Duhater

Goperei

20-Fran

Imperio

Dollars

Englisch

Franço

Deiterre

Ruifiich

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (k. & k. Hofl.).

Amtliche Anzeigen.

67,25

67,60

93,90

93,60

de.

bo. 5. Anl. Gfiegl.

Italienische Rente

Boln, Liquidat, Pfobr.

Boln. Pjandbrieje . .

do.amor. S. 3u. 4.20% St.

Ruman, amort, Anleihe

do. neue, steuerfr.

Die sum Bau des Empfangsgebäubes auf Hauptbahnhof Dansig erforderlichen Granit-Werkstücke follen vergeben werden. Diesbezügliche Offerten sind die Montag, den 30. Juni 1897, Bormittags 11 Uhr, der untereichneten Direction einzureihen. Angedots-Formular nebls Bedingungen sind vom Neubaubureau des Empfangsgebäudes Hauptbahnhof Dansig, gegen bestellgetd-freie Einsendung von 50 Piennig abzufordern. (13526 Danzig, ben 27. Dai 1897.

Ronigliche Gifenbahn-Direction.

Auctionen.

Auction.

Gonnabend, ben 12. Juni cr., Bormittags 11 Uhr, werde ich St. Ratharinen - Rirchenfteis Rr. 19 im Wege ber Imangs-

emung 2 neuere und 2 alte Arbeitswagen, 3 Atbeitsschlitten, vier Arbeitspferde, sowie mehrere Möbel und Betten öffentlich meiftbietend gegen baare Jahlung verfteigern. Wilh. Harder.

Berichtsvollzieher in Dangig, Altstädt. Graben 58.

Vermischtes.

Danziger Taschen-Coursbuch

in Buchform für 15 Bjennig

ju haben:

in allen Buchhandlungen,

bei allen Schaffnern der elektrifchen Bahn, beim gefammten Zeitungsausträger-Berjonal der "Danziger Zeitung"

und in ber

Expedition der "Danziger Zeitung".

Bafferheil=Anstalt "Oftseebad Brösen" bei Dangig.

Landichaftlich ichone Lage, bicht am Stranbe. 10 Minuten Bahnhof nach Dansig. 36 Buge taglich. Walb u. Geeluft. Wasserheilverfahren einschl. der Aneipp'schen Anwendungen.

See-, Gand- und Sonnenbäder, Diätkuren, Massage und Clehtrotherapie. Streng individuelle Behandlung für dron. Leiden jeder Art. (Geisteskrankheit ausgeschlossen.)
Näheres sowie Brospecte durch den Besitzer K. Kulling oder den leitenden Arzt Dr. Fröhlich. (9851

Naturheilanstalt Reimannsfelde bei Elbing. Anstalt für dronische Leiden, besonders Nervosität, Rheumatismus. Stoffwechselkrankheiten etc. Ruhig gelegene Sommerfrische. Mähige Breise. Brospecte sendet Dr. med. Pfalzgraf.



Löth-Apparat für Jedermann.

viel Unterhaltung und Bergungen. Breis tomplet in fein politeten Kaften mit Wertzeugen und allem Aubende jammt Gebrauchsanbeijung nur Mik. 4. -. Berfandt gegen Nachnahme ober Borberf, bes Betrages E. Schubert & Co., Borlin SW., Beuthstraße 17.

in 10 stünd. Eursen Unterricht in der vereins. Stenogr. erth (Einsachte, hürzeste, deutl. Rurzihrist der Reuzeit) Meldungen Joppot, Fischerstraße Rr. 6, daselbst Brospecte und nähere Auskunst.

Croquet-Spiele, mur eigenes Fabrikat, empsiehst billigst, einzelne Theile werden abgegeben, Lawn-tennis-Spieligecte und nähere Auskunst.

Mainz-Lubwigshafen . | 5,45 |

Gt.-Dr. .

do. St.-Pr. 5

uit.

Rönigsberg-Eran; . .

Oftpreuß. Gudbahn

Marienb.-Mlamk.Gt.-A.

Sanitäts-Kaffee. der beste Ersat für Boh-nen-Raffee, ist käuslich bei Emil Karp, Danzig, 1/1 th 45 3, 1/2 th 25 3.

Picorrbrau, (13601 Rouis aller bairischen Biere, aus der Brauerei von G. PSChorr-Münden, Soflieferant Gr. Majeftat Des Raifers von Deutschland, und Gr. Majeftat bes Raifers von Defterreich,

per Doppelwaggon in bekannter erguister Qualität frisch einge-troffen. (13564 Aloys Kirchner, Brobbankengaffe 42.

Bute Speisekartoffeln beimRoden nicht ich marg werbend, empfiehlt (13598

F. Sontowski.

J. Schumann, Gr. Aramergaffe 10.

Zu Spottpreisen mirb bas Salanteriewaaren-Lager ausverkauft! Zausmer jr.,

Pianinos, von Hans v. Bülow selbst benutzt und empfohlen. Arnold's Pianofortefabrik,

Eine Plätterin

85,50 123,90

146,25

Berliner Bank

Felix Gepp, Brobbankengaffe 49, gegenüber ber groken Rramergaffe.

Echt chinesische Mandarinendaunen (gesetzlich geschützt)

das Pfund Ank. 2,85, garantirt neu u. stanbfrei. anerianni fillkruftig und 3 bis 4 Pfund genügen zum

grossen Oberbett. erften Bettfebernfabrit mit electrifdem Betriebe

Gustav Lustig,

Rep. a. Laich., Bortem., Bril w. ang. J. Radge, Beterfilieng 5

Sanitüts-Kaffee. Ein mehrmaliger Verluch führt zur Ueberzeugung, daß diefer vorzügl. Kaffee-Erfalt in jedem Haushalt unent-behrlich ist. F. Fabricius, Danig, Voggenpfuhl 32. 1/1 W 45 S. 1/2 W 25 S.

Berlin.

Anträge auf Darlehen zur ersten Stelle nummt entgegen (7030 H. Lierau, Danzig, Reugarten 22 d.

Bur erften Stelle find auf ein 30 000 Mark

fogleich ober per 1. Juli cr. 31 begeben. Offerten unter 13471 an die Expedition d. 31g. erbeten. 20000 M a 4% p. 1. Oht. 189 .1. St. 3. beg. R. Comt. Hl. Geistg. 112

An-und Verkauf. von ftäbtifchem Grundbesitz,

Al HUIU & Aschaffenburg. Beleihung v. Sypothehen sowie Erstkl, Fabrikat. Mäss. Preise. Baugelder vermittelt

Julius Berghold, empfiehlt sich für Brivathaufer Cangenmarkt 17, I. (Sündin) ift preiswerth zu ver- Ein möbl. Borbers, m. Rab. zu Beterfiliengaffe 1, 1 Tr. (13500 Cangenmarkt 17, I. haufen Boppot, Barkftrafie 4. v. Dienergaffe 14, II.

von städtischem

112.25 6

Grundbesitz fowie Beleihung von Spotheken und Beichaffung von

Baugeldern vermittelt (12390

Wilhelm Werner, gerichtlich vereib. Grunbituchs-

Borftadt. Grabes 44.

Ein flottgehendes befferes Manufactur= 11. Mode=

waaren-Geichäft mantell-Gelhall
in einer ziemlich bebeutenden
Brovinzialstadt Westpreußens, zist
andauernder Krankheit des Inhabers wegen, günstig zu verkausen. Es ist ein herrlicher, neu
eingerichteter Laden mit 2 recht
großen Schausenstern und elekfrischer Beleuchtung. Die Einrichtung ist vunderschön und fost
neu, da das Schäftsterst 3 Jahrebesieht. Anzahlung 8—10 000 M.
Ressectant much Edrist iein. Die
Uebernahme much spätestens am
1. September d. Is. erfolgen.
Adressen und Edrischens am
1. September d. Is. erfolgen.
Adressen und Edrischens am
1. September d. Is. erfolgen.
Adressen und este Edge,
zum 1. Ohtober zu vermiethen,
zür Arst. Rechsanwals etc. besonders geeignet.

Welterhagergasse 5.

Gesterhagergasse 5.

Boppot,

Gübstrahe 17 b. 1 Tr. hoch, sind räumungshalb. 3. verk.: 1 Gopha, Blument., Kinderst., Wirthschaftst. Geldverkehr.

Breußische
Sprothefen Action Sant,

wein Grundst. m. 8 vermisch.

Wein Grundst. m. 2 verhauft.

Wohn. u. e. gangb. Colonialv.

etc. Handl., 5 M. v. Cent Bahnd.,

y versinsl., will ich b. Anz. v.

8000 M. p. 1. Okt. cr. verkauf.

Rur Gelbsthäuser mögen ihre

Abresse unter 13577 an die Expedition dieser Zeitung senden.

Haus,

Erundstück im guten baulich, Justand, mit Wohn. v. 2 Jimm. und Kab., gut verzinst., will ich vom Geldstverkäufer sof. kausen. Abresten unt. 13576 an die Expedition dieser Jeitung erbeten. Rleiderschrank zu haufen gesucht Fleischergaffe 8, I.

Ein eiferner Geldichrank

wird billig zu kaufen gesucht. Offerten unter 13582 an die Exped. dieser Zeitung erbeten. Saus in Ioppot su verk. mit herrichaftl. Minter-mohnung., gute Cage, sol. Bauart, bei 10 Mille Anz. Offerten unt. 13341 an d. Exp. d. Itg. erbet.

Foxterrier

Eine junge

Stellen-Gesuche

Eine anst. Beamtentockt., w. in Handard. u. Plätt. gelibt ist, a. d. Küche gel. hat, m. g. z. 1. Juli in ein. anst. H. a. Stühe d. Hausfr. e. St. ann. Off. psild. G. 25 Güldenboden.

Stellen-Angebote.

Rinderfrau,

Gin fleifiger und guverläffiger junger Mann mit aut. Handichr. und mit der dopp. Buchf. vertr., findet Stellung 3. 1. Juli cr. im Comtoir e. dief. Großhandlung. Offerten unter Ar. 13575 an die Expedition dieser Ir. 13575 an die Expedition dieser Ir. 13675 an die Expedition dieser Ir. 13676 an die Expedition dieser Ir. 13676 an die Expedition dieser Ir. 13676 and 13

Commis,

Wollwebergasse ober Langasse welcher auch nigleich als Gegelegen, ju haufen gesucht.
Abressen unt. Ar. 13553 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

welcher auch nigleich als Geschlicher ibätig sein muß.
Gest. Off. mit Abschrift d. Zeugnisse unt. 13558 an d. Exp. d. 3tg.

Cin junger Mann, nicht unter 25 Jahren alt, wird per 1. Juli für ein hiesiges Comtoir gesucht. Renntnis der Getreide-Export-Branche erwünscht.

Offerten unter 13560 an die Expedit, dieser Zeitung erbeten.

Miethgesuche.

Kinderloles Chebaar jucht per 1. Oktober d. Is. Woh-nung von 2—3 3 immern parterre

oder 1 Treppe. Offert, mit Breisangabe unter 13572 an d. Exped. dief. Zeitg, erb.

Zu vermiethen.

Hn-u. Berkauf Drebergaffa 21, im Laber. Derrig. Dogpart. Wohnung Rengarten 20 a Bromenade, passend f. alt. Epepaar, best. aus 4 I., Küche, Boben, Keller, ge-meinschaftl. Waschk., Trockenbob., Hof z. 1. Oktober zu vermiethen.

acgenwärtig in Stellung, sucht Bureau, 2 Jimmer, Beft. Offerten unt. 13602 an die Expedition dieser Jeitung erbeten.

Paul Reichenberg Sunbegaffe 38. (13532

Somiedegasse 10, III, freundl. Mohnuna, 4 Immer, Babest. u. reichl. Nebengelaß, sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 1 Treppe. Rinderloses Chepaar

1 Rinderfrau, mohnung von 4 3imm., Küche, rüstig, ohne Anhang, kann sich sofort hundegasse 121 pt. meld. uvermiethen. Räher. 2 Trepp. Cangenmarkt Rr. 17 ift eine

Für Sommerfrifdler. 3mei möblirte Wohnungen mit herrlicher Fernsicht auf Balb und Gee, sind zu vermiethen auf

Zinglershöhe. Dam 15, b. Mtg, big 1 August

2 möblirte Bimmer,

Balcon, Rüche, ju vermiethen. Ein möbl. Borderzimmer ju vermiethen Dienergaffe 14. II. Rlein gewölbter, heller

Fliesenkeller, Langenmarkt, per fofort ober später ju vermiethen. (13533

Paul Reichenberg, Eine Rellerstube an e. Berson v. Dienerg. 14. 3u erfr. 2 Tr.

Pension.

Aeltere Dame fucht ein 3immer mit Benfion in ber Rähe bes Malbes. Geft. Offert. mit Breisang. unt. 13578 an die Exped. d. Zeitung erb.

Erholungfuchende finden freundliche Aufnahme Rawin 37, am Walde, gang nahe dem Forsihause Matemblewo.

Druck und Berlag